Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1903

249 (1.11.1903) 1. Blatt

Erideint taglich mit Ausnahme 25Bfg., mit Beftellgelb 3 Dit. 65 \$16.

Beftellungen werben jederzeit entgegengenommen.

Conns und Feierlags und bostet
in Karlseuhe in's Haus gebracht
dierteljährlich 2 Mt. 60 Pfg.
(monatlich 55 Pfg, wenn in
der Cypedition oder in den Agens
turen abgeholt), durch die Post
bezogen vierteljährlich 3 Mt.
25 Pfg., mit Bestellagedd 3 Mt. 65 Pfg.

illuttrierte achtseitige Unterhaltungsblatt "Sterne und Blumen".

Telefon = Anichluß = Mr. 535.

Dition alle Annoncen = Bureau an.

Redattion und Expedition: Ablerftraße Dr. 42 in Rarleruhe.

12 249. 1. Blatt.

Sonntag, den 1. November

1903.

* Nach der Wahl.

Boft = Beitungs = Lifte 851.

Die Saupticolacht ist geschlagen. Rann man über Rejultate der vorläufigen indireften Wahlen auch nicht gang ficher fein, jo steht doch eines fest: Das ngesicht des Landtags wird sich faum verändern and die geschehene Bahl. Die Parteien ziehen im allgemeinen in alter Stärfe wieder ins Rondell.

lleberbliden wir indes das gange Schlachtfeld, llen sich und drei Dinge vor die Augen: der feste Beitand bes Bentrums, das Glud der Mationalliberalen und ber Rüdgang

der Sozialdemofraten. Bentrum hat feinen bisherigen Bejititand Clanzend gewahrt. Wir jagen glanzend, weil mehr oder weniger die gesamte Gegnerschaft gegen und impite; jo ganz besonders in Freiburg, wo wirklich der Haß gegen das Zentrum nationalliberale, jungund jozialdemofratische Rulturfampfer in Schlachtreihe gegen das Bentrum zujammen-Um jo bemerkenswerter ift es, daß das Benmit einem Mehr von 67 Wahlmannern die armahl abichloß. Ein Bravo den Freiburgern Der dortige National und Jungliberalismus hat Migerfolg vollauf verdient. Aber auch sonst at das Bentrum feine Stellung mit Kraft gehalten; erinnern an Ettlingen, wo die Sozialdemofraten, wohl auch nationalliberalen Succurs hatten, glich abschnitten, wenn man an ihre Hoffnungen wir erinnern an Breisach-Freiburg, an Oberfirth Athern, wo überall die Gegner sich Hoffmung madten. Bu den Erfolgen der Bentrumstaftif dur en wir aber auch die Bahl in Konstanz rechnen. Nationalliberalen mögen aus dem Konstanzer ciultat erjehen, daß die Katholiken dort nicht mit fic elen laffen. Bielleicht merkt man sich dies auch einer anderen Stelle, die ihren Sit nicht am odeniee hat. Lahr-Land wurde mit Silfe des Bentrums von den Demofraten gehalten, ebenjo Brudjal Stadt. Auch der Demokrat Eder wird wohl zweifel

wieder gewählt werden. as Bentrum ift also um feinen Schritt zurudge Man mertt, es hat einen festen Boden unter den dugen. Gewonnen hat es nichts: Baden-Baden und Raftatt find noch nicht reif für das Bentrum. Bir machen jür das hier vorliegende Rejultat weniger die wenigstens in Rastatt etwas hirulose und skrupel loje Agitation der Gegner verantworklich, als vielmehr perjönliche Rückichtsnahme, die zwar ein gutes nicht aber hohes politisches Berständnis verrät. Man hängt hier an Personen.

Rurg, das Zentrum fann mit dem Rejulfat gu

Db es die Nationalliberalen sind, wiffen wir nicht aber ohne Bweifel ift es ihnen gut gegangen — beffer, als fie es verdienten. Sie haben zwar Konftang an raten verloren. Der Berluft ift für fie erst peinlich: bei der Reichstagswahl einen em Dindlichen Mißerfolg und jest einen weiteren noch Inbfindlicheren bei der Landtagswahl. Das ist für "bellen" Nationalliberglen broben im Geefreis br ichmerglich. Aber das Pflafter für diefen Schmerg

Strafe für den Pforzheimer Radifalismus, der viele mit ihnen ftimmte. große Worte hat, aber wenige fleine Taten. Einiger maßen gefährdet icheint noch der Bezirk Eberbach-Buchen für die Nationalliberalen. Man ift das von diesem Begirf gewohnt; aber die Parole für die ungen bringt. Einstweilen halten wir jolde aber Nationalliberalen heißt "Glück!" und das wird sich nicht für wahrscheinlich. vahricheinlich auch in Eberbach-Buchen wieder vähren. Raftatt und Baden-Baden haben die Nationalliberalen gehalten; sie werden darüber sehr froh sein. Ihr nationalliberales Programm hat je-

Bei den Sozialbemofraten beißt es: Rudwarts und zwar den in Bjorzheim und gewinnen feinen. Es liegt eine eigenartige Bergeltung darin, daß sie — Der Regierungspräsident von Ersurt, v. Dewit, durch dieselben Nationalliberalen einen Sitz verlieren, denen sie an dessen Orten so brüderlich beigestanden ist in gleicher Eigenschaft nach Franksurt a. D. versetzt find (vergleiche Freiburg, auch Rastatt, wohl auch Baden-Baden). Sie haben auch jonst feinen Erfolg unfammeisen, dagegen ziemliche Mißerfolge im ein-Das tritt bejonders im Ettlinger Begirf gu Lage. Auch gegenüber den Konjervativen in Karlsruhe-Land haben fie schlecht abgeschnitten und feine Fortigritte gemacht. Für die Sozialdemofraten ift der 30. Oftober ein dies nefastus, ein unheilvoller Tag. Dresden und was auf Dresden in Baden folgte, ift nicht ohne Wirkung geblieben. Durch Streitigkeiten, wie fie 3. 3. innerhalb der Sozialdemokratie jum Ausdruck kommen, wird die Agitationsfraft gelähmt und werden den Gegnern Baffen in die Hand geliefert. Darum wurde Dresden und Mannheim und Pforzheim und Offenburg Stettin.

gefährlich für die Sozialdemokratie. Sehr gufrieden durfen die Ronjervativen mit dem Bahlrefultat sein. In Mosbach siegt natürlich ihr Liebling Obfircher, den sie mit einer geradezu einer Selbstwernichtung gleichkommenden Opferwilligkeit unterstütt haben und in Rarlsruhe-Land wird diesmal der kulturkämpferische Dekan mit einer unzweiselhaften Mehrheit gewählt werden, während der nichtfulturfämpferische Freiherr von Stockhorn das lette Mal nur knapp fiegte; freilich stand ihm damals auch ein nationalliberaler Kandidat gegenüber, während diesmal die Mosterfeindschaft Konserbative und Nationalliberale zum innigsten Bündnis zusammen-

Mandate, daß ihre Kandidaten Berjonlichfeiten find, die den Bählern nicht unsympathisch sind, wenn diese uch nicht in allem ihrem Programm zustimmen.

raler wird mehr im Rondell figen. Es ift der Abg. lert Rforzheim. In der raditalen Sozialisten. Burfard, der bisher dem Bund der Landwirte guge-

stadt Pforzheim unterlag die Sozialdemofratie dem hörte und jest den Nationalliberalen beigetreten ist, Doch niemand anders als die nationalliberalismus. Darin liegt eine verdiente wie er ja auch schon längit in firchenpolitischen Fragen nalliberale Partei! Wer hat seine Erfolge

Bei dem oft merkwiirdig unberechenbaren indiretten Snitem ift es nicht ausgeschloffen, daß der 11. Do vember, der endgültige Bahltag, noch Ueberraich-

Deutschland.

Berlin, 30. Ottober.

Hd. Der Raifer hörte beute Bormittag im Reuen Palais den Bortrag des Staatsjefretars des Reichsmarineamts. - Morgen begibt fich das Raiferpaar Rudwarts, Don Rodrigo! Gie verlieren einen Git in Begleitung des Reichstanzlers Grafen Bulow nach

Die verichiedenartigften Gerüchte über Ranal-Borlage wollen nicht verstummen. Sest behaupten mehrere Blätter, daß die preußische Regierung mit der Rechten ein Kompromis anstrebe auf der Gruendlage, daß der Mittelland-Kanal aufgegeben, die Bolfsstimme" bringt, nicht überein. Die Darftellung der Dortmund-Rhein-Kanal dagegen gebaut und ber Bolfsstimme" bringt, nicht überein. Die Darftellung nordwarts bis zur Bejer und bis Sannover eventuell bis Braunschweig fortgeführt werde. Das "Berliner Tageblatt" bemerkt biergu, daß alle berartigen Geriichte unbegründet feien oder auf einem Migverftandnis beruhen. Bon einer Preisgabe des Mittelland Ranals könne ebensowenig die Rede sein, wie von einem Berzicht auf den Großschiffahrtsweg Berlin-

Baden. * Rarlsruhe, 31. Oftober. Bum Bahlausfall.

Die "Bad. Landesztg." bespricht das Wahlresultat mit vielem Optimismus. Das begreifen wir in der ersten Frende über das nationalliberale Gliid. Sie hätte freilich besser getan, sich durch ihre Freude nicht den Wahrheitssinn trüben zu laffen.

Die erfte Unmahrheit, die fie ichreibt, ift folgende: "Waders fühne Prophezeiung, daß die nationalliberale Partei mit dem Berluft einiger Mangeführt hat.
Auch die Demokraten haben unseres Erachtens allen Grund, mit dem Rejultat zufrieden zu sein.
Sie haben einen Gewinn zu verzeichnen, dem kein Berluft gegenibersteht. Sie werden übrigens selbst nicht diesen Gewinn dem demokratischen Gedanken zuschen zuschen zuschen zu einen Gedanken zuschen Gedanken zu rechnen habe, ist wieder einmal zu Schanden geworden." Dazu ist zu sagen zu geworden. Dazu ist zu sagen geworden. Batte imt ventre beit Betruft einiger Auch date zu rechnen habe, ist wieder einmal zu Schanden geworden." Dazu ist zu sagen: W o hat Wacker dies prophezeit, was ihn die "Landeszte." sagen läßt? Gar nirgends, sehr verehrte Kollegin! Hattonativettie patriet int ventre beit Betruft einiger Auch ichreiben. Immerhin zeigt die Behauptung ihrer empfindlichen Berluft in Konftanz erlitten haben. Er hat es aber nicht getan.

totgesagte Nationalliberale Partei hat sich wiederum ähnliche Dinge ist man von ihm gewohnt. Die zweite Rammer wird fich voraussichtlich nicht stark genng erwiesen, den gewaltigen Anfturm

aus eigener Fraft? Das Zentrum! Rie mals aber die Nationalliberalen, welche mit allen Gegnern des Bentrums auf diejes lositirmten. Das Glück der Nationalliberalen bestreiten wir nicht, wohl aber den "glänzenden Erfolg aus eigener Kraft". Der ist absolut nicht vorhanden.

Eine fernere Unwahrheit ist die, die Waderpolitif habe Schiffbruch gelitten. Wo denn? Sie hat nicht Schiffbruch gelitten in Konftanz, aber auch fonft nir gends. Die Nationalliberalen, die auf fremde Federn so stold sind, werden es noch erfahren, wer Schiffbruch leidet.

Entwurf jum Bahirecht. SRK. Die Mannheimer fozialbemofratifche "Boltsftimme" bringt "Enthüllungen" über ben Inhalt bet

bem Landtag gugehenden Bahlrechtsentwurfs Gin folder Entwurf ift ilberhaupt vom Staatsmini: fterium noch gar nicht beschlossen und es tann baber auch nichts aus bemielben mitgeteilt werben. Gin por: länfiger Entwurf bes guftandigen Minifteriums liegt natiirlich fcon feit langerer Zeit vor; aber and mit dem Inhalt diefes Entwurfs fiimmt basjenige, was ber "Bolfsftimme" ift fomit nur eine tenbengiofe, auf bie Wahlagitation berechnete Erfindung.

Ronfereng ber Raffenarzte. SRK. Um nächsten Donnerstag findet im Großb. Minifterium bes Innern eine Ronfereng von Raffenärztevertreternund Delegierten von Rranten: taffen ftatt gur Beratung ber anläglich ber Rovelle gum Krantenversicherungsgefet notwendigen Menberungen der Berträge zwifden ben Raffenarzten und ben Ranten-

Maftatt, 31. Oft. Sier ift das Bentrum unter legen gegen die vereinigte Gegnerschaft. Die Agitation der Gegner war zum Teil derart niedrig, daß man fich zu der Hoffnung berechtigt glaubte, die Raftatter Ratholifen müßten mit dem eifernen Bejen eine gründliche Reinigung vornehmen. Befannt ift das Wort eines gewissen Degler über das Papittum. Jett bestreitet er jenen Ausspruch, aber die "Rastatter Zeitung" bleibt dabei, daß er ihn getan habe und noch einen anderen, noch krasseren über die Klöste dazu. Auch sonst hört man unglaubliche Dinge vo nationalliberaler Berhetzung. Herr Obfircher fan 3. B. in seiner Rede wieder mit dem Ausspruch des baherischen Zentrumsabgeordneten Schädler von den "Steuerzetteln und Kanonen", welche der Staat für die Arbeiter habe. Befanntlich kann man diesen Ausspruch nur dan n zur Agitation brauchen, wenn man ihn entstellt, d. h. nicht so wiedergibt, wie er tatsächlich gelautet hat. Wir wundern uns daher durch-Die zweite Umwahrheit ist folgende: "Die jo oft aus nicht, wenn Obfircher ihn amvendete. Solche und

In Baden dürfen wir Bentrumsleute die Geduld wesentlich anders zusammensetzen wie bisher. Ein ber vereinigten Gegner aus eigener nicht verlieren. Es wird auch für Rastatt nur eine Sozialbemofrat wird fehlen; dafür ist aber ein Kraft abzuweisen." Das ift sogar eine fehr starke Frage der Beit sein, daß es sich darauf besimmt, wohin Demofrat mehr im Landtag; auch ein Nationallibe- Umwahrheit. Denn wer war verb iin det mit es gehört. Das Bentrum wird für alle Bufunft bort allen Gegnern, den Konservativen, Freisinnigen und damit zu rechnen haben, daß es allein steht gegen Sozialdemokraten, zum Sturz einer anderen Partei? Nationalliberale, Sozialdemokraten und Demokraten

Rirchliche Rachrichten. Mus bem Batifan. Der gum Rachfolger bes neuen Staatsjefretars in jeiner Stellung als Brafibent ber idemie der adeligen Geiftlichen ernannte Bralat Frang aro (vergl. Nr. 245 des "Bad. Beob.") wirfte lange apojtolifcher Bifar des Gudans, gu welchem Pofter Oftober 1882 berufen wurde. Am 18. erfolgte seine Erhebung auf ben erzbischöflichen Einhi von Amida (Mejopotamien) in partibus infidelium belden bis zum 11. Januar besielben Jahres ber jetige Marbinal Cavicchioni innegehabt hatte. Erzbifchof Sogaro aus der Kongregation für die Negermissionen in erong hervor und hat während feiner langen Tätig im Innern Afritas Die größten Erfolge gu verzeich Das apostolische Vitariat des Sudans oder Zentalafritas umfaßt eine fatholische Bevölserung von etwa Biffionsprieftern und 7 Beltprieftern; es befinden fich Mariate 5 Stationen, je eine männliche und weibliche densniederlaffung, 3 Bohltätigkeitsinstitute, 1 Aderlutosonie, 2 Konbitte und 7 Elementarschulen. Die libeng bes Bifars Sogaro war Mifuan in Obereghps Gein Rachfolger Robeggio wohnt gegenwärtig provi in Rairo. Lange Beit hindurch war Erzbischof garo aud Konfultor der papitlichen Kommiffion für die migung der diffidenten Kirchen. Erst fürglich wurde Erzbischof bom Raifer von Desterreich burch die Ber ng des Größtreuzes des Franz-Josefsordens ausge Onet. Er ist ein eifriges Mitglied der römischen alt-würdigen Akademie der Arkadier. Der Erzbischof hat besondere Eigentiimlichfeit an fich: er geht imme als einfacher Priefter gefleibet und trägt niemals die Abzeichen feiner hoben erzbischöflichen Burbe land Dem Chefredatieur des "Offervatore cattolico" in Mai Bh. Deda, gegenüber brudte ber Beilige Bater beilich bei einer Andienz den dringenden Wunsch aus, es mödite burch ben im Robember gu Bologna ftattfinden Ratholitentongreß die endgiltige Ginigung Der öffentlich fätigen Katholiken unter Führung der Opera dei congressi zu stande kommen. Seither ergaben immer wieder Meinungsverschiedenheiten zwischen den dial borandrangenden driftlichen Demofraten und ben

Freiburg (Baden). Der hochwürdigfte Ergs Dr. Nörber fehrt heute (Samstag) von eine nach Freiburg zurlick. — Angewiesen sind: Kaplaneiserneiser Leo Saurer in Haigerloch als Pfarrverweier an Boll, Dek. Hechingen, Bikar Abolf His in Leuts als Raplaneiverweser nach Riegel, Briefter Mugu lig, feither beurlaubt, als Hausgeiftlicher an die Un Mheinburg. — Pfarrer Wilhelm Bauman: Drfingen ift lebensgefährlich ertrantt.

Tanberbijchofebeim. Die Anwejenheit bes Bra-

Bifchofsheim am 27. b. 25 an ber Bahl einzufinden Defan Berr bon Uiffigheim begrifte ben hohen Gaft und würdigte feine zahlreichen Berdienfte aus alter und neuer Zeit, besonders auf dem Gebiete des kirchlichen Baus Mit herglichen Dankesworten gab der hochwürdige Berr feiner Freude Ausdrud, an der Berfammlung ber Beijtlichfeit teilnehmen zu dürfen und mahnte, Standesversammlungen auch fünftigbin gerne zu pflegen, weil fie den einzelnen sowohl wie dem gangen Stande nur

Berlin. Dem Migr. Jofef Bilpert, papitlicher Protonotar di numero, wurde bom Raijer ber Stern gum Kronenorden 2. Rlaffe verliehen.

Botebam. Der Raifer empfing am Freitag um 12 Uhr im Neuen Palais den Benediftiner von Emaus (Brag), Bater Rornelius Aniel, der die bon ibm herausgegebenen Werke über die Abtei Maria-Laach fowie über Leben und Regel des hl. Benedift überreichte. Der Raifer äußerte fich hochbefriedigt über feine Befuche in Maria-Laach und Monte Cassino, betonte die Notivendig feit strenger Grundsate für die Runft übung und fprach fich febr anerkennend über die Leiftber Beuroner Runftichule aus.

Bojen. Den MIumnen bes hiefigen ergbifchöf lichen Rieritaljeminars wurde gestattet, die Nach mittagsvorlefungen an der hiefigen Mademie gu boren.

= Regensburg. Um letten Dienstag wurden Ghmnafialprofessor und Runftmaler J. Altheimer und Buchhandler A. Bobler von Gr. Geiligfeit Papft in & X. in Brivatandieng empfangen.

* Die Gemfenjagd.

Bon B. Bimmer.

Der Berbitwind weht fühler und schärfer über die Gelder; die jonnigen Tage werden seltener und der blane, wolfenlose Himmel bringt nebliche Abende und falte Nächte, welche öfter schon mit bereiftem Morgen enden. Der Winter fündet sich an, er kommt langiam, um die letten Blumen, welche aus dem Sommer in den Berbit hineinreichen, nicht zu überrajchen. Die fleineren Jagdvergnügen nehmen mit dem nahenden Winter mehr und mehr ab. Schon halten die Siihner nicht mehr. Die schützenden Kartoffel-, Rohl- und Runtelriibenfelder find obe geworden, die Retten liegen in der grünen Saat und gehen auf, ehe der Jäger sie zu erreichen vermag. Der Saje wird für die Treibjagden des Binters auf-

digen Geiftlichkeit des Tanbergrundes Anlaß, fich jum Dies oder bei grauenden Morgen, langjam in dieselbe zu- ben Wind und die Dunkelheit begünstigt, fich bem

Aber eine andere Jagd ist die nach Gemsen auf die Alpen des Schweizerlandes, als die im Tale, denn sie erfordert unfägliche Mühen, eine sichere Sand, einen nie gleitenden Fuß und ein Auge, das jeden Tag bereit jein muß, dem Tode mutig und ruhig ins Auge zu schauen. Am Abend oder früh Morgens beim Sternenschein bricht der Jäger auf, um vor Sonnenaufgang die höchsten Reviere, in denen die Gemfen wohnen, zu gewinnen. Er kennt die Gänge und Züge, die Lieblingsweiden, die Bufluchtsorte, die Gulzen und Bechjel der Gemien genau und richtet darauf seine Jagd ein. Seine ganze Jagdausrüftung besteht in einer leichten Releidung, einem weißen runden Gilghute, einem start beschlagenen Alpenstod, einer Jägertaiche mit Bulver, Blei und Fernrohr, Kaje und Brot und einem Flajchen mit Birjchgeist. An ben Füßen trägt er feine gut beschlagenen Bergiduche, über seiner Schuster hängt seine gute Büchse. Das ist des Jägers Ausrüstung, mit der er oft Tage und

Nächte lang in dem eisigen Gebirge verweilt. Die Sauptsache für den Gemsenjäger ift immer die, daß er das Wild vor dem Winde behält, denn wenn ein noch jo leiser Luftzug von ihm aus, ber Gemis zugeht, so wittert diese ihn wunderbar auf eine ungeheure Entferming und ist ihm verloren. Die einfachste und bequemste Jagd ift die, daß der Jäger in der Meidung der Sennen am Abend die Tiere beobachtet und vor der frühen Dämmerung beschleicht. Sie ift aber nur ausführbar im Berbste, ehe die Tiere recht angejagt und ichen gemacht find. Ein rechter-Jäger weiß wohl, daß er die Waldgemse selten oder nie in Gemsenfallen treiben und nie vorsichtig genug sein kann. Er hütet sich schon im Tale, von ihnen gesehen au werden und ichickt lieber vorher feine Flinte zur Stelle, wo er die Jagd zu beginnen gedenkt. Schon eine Stunde unter dem Gemfenreviere meidet er gern alles laute Sprechen und Geräusch. Gewahrt er am Abend einen Rudel, jo beobachtet er ihn aus der Ferne binter einem Felsblod vor dem Binde. Die Tiere grafen ruhig, und wenn sie sich gang sicher wähnen, pielen fie mit einander und ftogen fich mit den Hörnern. Nach Sonnenuntergang legen fie fich gewöhnlich in einen Reffel oder ein fleines Steintal, wo sie sich zwischen die Blode verteilen. Rur die Borgespart und das Reh findet noch so viel Rahrung im geiß — die Wachtgemse — liegt in der Regel auf Biele, viele Gemsenjäger sterben eines schrecklichen Gehölz, als daß es setzt schon der Aesung auf den Borsprung wie auf der Barte. Dann geht Sager sollte, wo es für den Jäger seichter der Jäger vor dem Winde leise in eine Sennhütte. siger sieht und treibt es in die schneeigen Berge mit Saaten nachgehen sollte, wo es für den Jäger leichter der Jager vor dem Witternacht auf und jucht, durch dämenischen Gewalt.

Bemienlager auf 30 bis 40 Schritte zu nähern. Bier verweilt er hinter einem Steine ober Buiche, bis bie Sonne über den Gletschern sich emporhebt. Benn der Morgen graut, erhebt fich die Borgeiß und streckt ich, ebenso die übrige Herde. Dies ist der Augenblick für den Jäger. Er mablt fich einen Bod. Fallt das Tier, fo ftutt die gange Berde, fieht fich mit der hoch ften Unruhe nach dem auffteigenden Pulverdampf um und flieht windschnell über Alippen und Alufte.

Diese Art der Gemsenjagd ist die sicherste und chnellfte. Ebenso sicher wie die Treibjagd, wobei die Gemien von mehreren Jägern umgangen und bergan perfolat werden, während ihnen an einem bestimmten Bak, den sie betreten missen, andere Räger auf

Um gefährlichften ift stets die Einzeljagd, wo ber säger auf höchst schwierigen Wegen das weidende Tier umgeht oder es förmlich jagt und verfolgt. Dit ift ein folder Gang ein Gang auf der ichmalen Grenzc mvischen Leben und Tod. Ein augenblickliches Niedereben in die Tiefe bom ichmalen Teljengesimje, ein fallender Stein, der mit magischer Kraft den Jäger nach sich zieht in den Abgrund, ein loses Strandwert Taujenderlei vermag den Jäger einem ichrecklichen Tode entgegenführen. Gelingt es bem Jäger, die Tiere mit unfäglicher Mibe auf einen fogenannten Treibstock, eine Gemsenklemme, hinzutreiben, wo fie nicht mehr zurück können, fo ist in ber Regel die Beute reichlich, wenn auch etwa einmal die eingeschlossenen Tiere unter Anführung eines kühnen Bodes zurückfehren und über oder neben dem Jäger vorbeisegen.

Dft aber lodt das higig verfolgte Bild den Jager auf Felsen hinaus, von denen er nur mit der größten Lebensgefahr, zuweisen gar nicht zurückzusehren ver-

Ebenjo gefährlich ift das Berfolgen der Gemien auf piegelglattem Eisfelde, boch haben gegen diese die Gemien eine große Abneigung. Der gefährlichite Beind für den Gemienjäger ift der Rebel, ber ihn oft viele Stunden hoch über den letten Wohnungen der Menschen überrascht, häufig in Begleitung eines dichten Schneegestöbers mit Sturm. Dann rettet nur die größte Raltblütigkeit, die genaueste Kenntnis des Terrains und ausdauernde Körperfraft den Jäger -

hänfig endet er in tiefen Schlünden. Biele, viele Gemfenjäger sterben eines ichredlichen

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

F. Malich, 30. Oft. Der heutige Tag bebeutet für die Sozialdemofratie bier einen neuen ichweren Schlag. Trop der heftigiten Agitation — die Wähle wurden mit Flugblättern formlich überschwemmt perloren die Sozialdemofraten den Bezirk, den fie bei der letten Wahl ihr eigen nannten und brachten keinen Wahlmann durch. Das Bentrum hat mit zwe Drittel Mehrheit gefiegt. Wir Malicher ichreiben unfern Gieg jum Teil bem "Bolfsfreund" ju. Die Bete, welche dort gegen hiefige Bentrumsleute getrieben wurde, hat den Malichern die Augen geöffnet.

Resultate der Wahlmännerwahl am 30. Ottober 1903.

3. Wahlbegirt: Stadt Ronftang: Beneben (Dem.)

7. Babifreis: Balbshut = Gadingen: Blummel (3tr. 116. Baur (natl.) 17.

8. Wahlbegilf: St. Blaffen=Schonau: Birtenmaber (Bentrum) gefiegt.

12. Bahlbegirt: Müllheim-Staufen: Blantenhorn (natl. 85, Bentrum 27.

15. Wahlbezirf: Freiburg-Staufen: Ropf (3tr.) gefiegt. 16. Wahlbegirt: Breifad)=Freiburg: Echüler (3tr.) 56, Jenne (natl.) 36.

18. Wahlbezirf: Stadt Freiburg: Biehler (3tr.) 187, Schwörer (natl.) 120.

19. Wahlbegirt: Emmendingen: Pfefferle (natl.) 123, Zentrum 4, Bauernbund 9. 21. Wahlbezirf: Stadt Lahr: Schneiber (natl.) 908,

Engler (Coz.) 253. Urwähler. 22. Wahtbezirf: Lahr=Offenburg: Seimburger (Dem.) 24. Bahlbegirt: Bolfach-Offenburg: Sennig (3tr.)

27. Bahlbegirt: Rehl: Sauf (natl.) 129.

28. Wahlbezirf: Oberfirch-Achern: Geppert (Bentrum) aewählt.

Bahlbegirf: Stadt Baben: Bonner (natl.) gemählt. 32. Bahlbegirf: Ctadt Raftatt: Frang (natl.) 55, Got-

mann (Centr.) 14. 33. Bahlbegirt: Amisbegirt Rafiatt: Behnter (Bentrum) gewählt.

34. Wahlbezirf: Ettlingen = Raftatt: Morgenthaler (3tr.) 103, Willi (Sog.) 18; einige Orte fehlen. 36. Wahlbegirt: Umisbegirt Rarisruhe: De per (fonf.

100, Lug (So3.) 70. 37. Wahlbezirf: Stadt Durlach: Horft (So3.) 48 Rindler (natl.) 8. 39. Bahlbegirf: Bretten-Bruchfal: Sarich (natl.) 70

Rern (B. d. L.) 20; einige Orie fehlen. 41. Bahlbegirf: Stadt Brudfal: Soffmann (Dem.) 53, Reller (natl.) 13.

42. Wahlbegirt: Stadt Bforgbeim: Schneiber (natl.) 2851, Ged (Sog.) 2286. Urwähler. 44. Bahlbezirl: Schwegingen-Mannheim: Gber (Dem.

82, Claus (natl.) 70, Müller (Sog.) 45. 45. Wahlbezirf: Stadt Mannheim: Suffind und Lehmann (Sog.) 422, Allt (natl.) und Dubenhöfer

(freif.) 282 46. Bahlbezirf: Weinheim-Mannheim: Müller, (natl.) gewählt.

48. Bablbegirt: Stadt Beibelberg: Bildens (natl.) 219, Pfeiffle (Coc.) -50. Wahlbegirf: Eppingen-Sinsheim: Burthard (natl.)

44, B. d. 2. 14, 8tr. 9, Gog. 4; zwei Gemeinden fteben noch aus.

51. Bahlbegirt: Amtsbegirt Sinsheim: Reuwirth (natl.) gewählt. 52. Wahlbegirt: Eberbach = Buchen: Weiß (natl.) 63,

Hemberger (8tr.) 56, B. d. L. 5, Dem. 2, Freif. 1. Wahlbezirk: Amtsbezirk Mosbach: Obtircher

(natl.) 68, Zentrum 16. Wahlbegirt: Umtsbegirt Tauberbifchofsheim: Rohler

(3tr.) 122, Natl. 4. In Triberg wurden als Erfat 2 Zentrumswah männer und 1 Liberaler gewählt.

aus dem Bauche hängenden Eingeweiden, oft von

einer Augel durchbohrt, laufen sie noch stundenweit

und enden in einer für den Jäger unerreichbaren

Gegend. Deshalb nehmen die Jager meift jehr große

Rugeln, oft auch Doppelladung. Die Sprungfraft der Gemse streift ans Unglaub-

liche. Mit leichter Mithe fest fie itber 16 bis 18 Fuß

weite Abgründe oder springt ungefährdet eine Tiefe

täuscht sie nie, und ein handgroßer Absat am Felsen

Rie bleibt eine Gemie rettungslos und verzagt auf

einem unzugänglichen Telfemorfprunge fteben; ebe

fie sich dem Jäger ergibt, geht fie dem sicheren Tode

entgegen. Mit außerster Rraft fucht fie bann ben

gegenüberliegenden, durch eine weite Rluft getrennten

Jels zu erreichen — aber der Fels ist zu weit, und gerichmettert endet fie tief unten im ungugänglichen

Abgrunde, wohin nie ein menschlicher Fuß gelangt,

wohin selbst nicht einmal das Ange des Menschen

Theater, Konzerte, Kunft und Wiffenschaft.

Deffen Aufführung war unter Leitung bes Berrn

Ober=Regisseurs Schön und ber mufikalischen Führung bes herrn hoftapellmeifters Gorter eine durchaus ge-

Rarlernhe 31. Oftober.

Teilrefultate.

33. Wahlbegirt: Mmt Raftatt. Gaggenau: Dier hat die Lifte bes Bentrums gefiegt. Rothenfels und Bifchweier: 11 Bentrum, barunter Biarrer Dr. Wehrle einstimmig. Bürgermeifter Futterer mit allen gegen eine Stimme, Gemeinderat Leig besgleichen Matidreiber Mertel besgleichen, BBaijenrat Mubinger bes gleichen, Schlosser Stahlberger mit allen gegen zwei Stimmen, Stiftungsrat Streb besgleichen, Fabrikarbeiter Eijele ein-stimmig, Bürgermeister Jung mit allen gegen zwei Stimmen, Gemeinderat Westermann mit allen gegen 7, Gemeinderat Sartwed mit allen gegen 16.

34. Wahlbegirt: Ettlingen = Raftatt. Durmer & heim: Camtliche 15 Bahlmanner Bentrum. Burmersheim: 2 Bahlmanner für Morgenthaler (3.) Malfd: 224 Bentrumswahlmanner, 160 Sozialdemo nten. Zentrumslifte glangend gewählt. Bietigheim: 11 Zentrumsmänner, 2 Sozialdemofraten.

52. Bahlbegirt: Cberbach-Buchen. Buchen: 10 53. Wahlbegirf: Amt Mosbach. Rendenau: Gehr große Bahlbeteiligung. Bentrums-vahlmanner einstimmig gewählt.

55. Wahlbegirt: Amt Tanberbifchofeheim. Dberbalbach: 3 Bentrumsmänner gewählt. Die uns weiter zugegangenen Telegramme und fonftigen Mitteilungen find in obiger Aufstellung bereits enthalten.

Alcine badische Chronik.

‡ Mannheim, 30. Oft. Seute Bormittag er ich of fich der Raufmann Albert Steinel, Inhaber einer Groß. andlung in Bulfenfruchten und Mühlenfabrifaten. Steine var feit dem vor turgem erfolgten Tode seiner Gattir jchwermilitig. — Im Floßhafen ländete man heute die Leiche des Erchitekten Franz Suge, der sich vor etwa 14 Tagen ertränkt hat. — Der Kaufmann Julius Gutnecht aus Lampheim in Burttemberg, ber fich geftern n ber Stefanienpromonade einen Schuß in ben Ropf beibrachte, ift heute feinen Berletzungen erlegen

\$ Mannheim, 30. Ott. Bor bem hiefigen Schöffen. gericht follte fich vorgestern ber Schlosser Balentin De: wald wegen Bedrohung feiner ehemaligen Geliebten Marie Reuffer verantworten. Beim Aufruf ber Zeugin Reuffer stürzte er sich auf diese, und die beiden Amtsriener, sowie zwei Schukleute hatten Milhe, den Rasenden ut überwältigen. Gesessellt wurde Dewald ins Antisge-ängnis verbracht. Derselbe war wegen eines Anfalls auf bas Mäddjen schon mit 6 Monaten Gefängnis bestraft

& Seidelberg, 30. Oft. In der St. Annahirche wurde nachts eingebrochen und der Opferstod beraubt. Die Läter zerstörten außerdem die Gasleitung. Von den-

d Bretten, 30. Oft. Gestern erhängte sich hier in seiner Stube ber 18jährige Sohn einer achtbaren hie igen Familie. Derfelbe ftand in Arbeit bei einem Tapezier und muß jedenfalls momentan von Beiftesgeftortheit beallen worden fein. Der Unglüdliche war fehr brab und leißig. Der schwer betroffenen Familie wendet fich allgemeine Teilnahme gu.

(1) Baben-Baben, 30. Oft. Bei den Sprengarbeiten für die Bafferleitung in Lichtenthal ereignete fich ein schredlicher II ngludsfall. Ginem Arbeiter (Italiener) wurde beim Losgehen eines Sprengichuffes ber Ropf vollbom Rumpf abgeriffen. itändia

4 Millheim, 30. Oft. In ber gestrigen Burgeraussichung iburde bem "Oberrh. Ang." zufolge die Errichtung einer Gasfabrif auf städtische Rosten (girka 250 000 Mart) abgelehnt. Dagegen wurde der Abschluß bes Beleuchtungsvertrages mit der elettrischen Bentrale in

Wälfhausen genehmigt.
Rouftanz, 30. Oft. Die neue badifche Freen-anstalt, welche auf der Reichenau unweit von Kon-stanz errichtet wird, ist für 350 bis 400 Kranse berechnet und erfordert einen Banaufwand von 3 Millionen Mart.

Berbitberichte.

- Balbulm, 30. Oft. Etwa zweidrittel des hie sigen Rotweins ist verkauft zum Preis von 72 bis 75 Mt. Der herbit geht bis Samstag zu Ende. Die Qualität ist eine gute zu nennen, Quantität einhalb bis zwei Drittel Beitere Räufer find erwünscht.

- Durbach, 27. Oft. Bei herrlichem Connenfchein, heute geherbsteter Rulander hat über 100 Grad nach

Redargimmern, 29. Oft. Bente wurde aud die Lese in den herrschaftlichen Weinbergen beendet; das Ergebnis ift ein in jeder Begiehung gufriebenftellendes Das Mostgewicht bei Weiß-Riesling, Traminer und Weiß Burgunder beträgt 85-90 Grad. Die Berfteigerung bei m girfa 300 Beftoliter geschätzten gangen Erträgniffes wird am Donnerstag, den 5. November d. 3., nachmittags 3 Uhr erfolgen. Aus den Weinbergen der Bürger wurden 310 Heftoliter erzeugt. Es wurde alles zum Preis von 33 36 Mark pro 1 Heftoliter in den letzten Tagen bei lebgafter Nachfrage verkauft.

Lofales.

Rarisenhe, 31. Ottober.

= Der fatholifche Arbeiterverein balt am nachften Montag abends halb 9 Uhr im unteren Saale bes "Cafe Rowad" eine Berjammlung ab, welche auch für weitere Breife bon Intereffe fein burfte. Auf ber Rudreife bom Frankfurter Arbeiterkongreß begriffen, wird herr Berbands-fefretar Renmener aus Munchen beim hiefigen Arbeiterberein antehren und einen Bortrag halten über ein fogiales Thema, um auf biefe Beife bie in Franffurt gewonnenen Unregungen und Erfahrungen auch für unfere Gegend praftijd gu verwerten. Der Befuch bicfer Berfammlung fei beshalb allen driftlich gefinnten Mannern, Die fich fur bie Ausbreitung ber nichtsozialbemofratischen Arbeiterorganisation und die Erstarfung der driftlichen Arbeitersache intereffieren bringend empfohlen.

& Rath. Männerverein Babenia (Ctabtteil Mühl burg). Wegen bes Allerheiligenabends ift bie nächfte Beriammlung in acht Tagen.

Die Mitglieder ber "Fidelitas" O "Fidelitae". Berein fatholifder Raufleute und Beamten, werben auch an biefer Stelle auf die ordentliche Beneralberiammlung, bie am Dienstag ben 3. November und Dienstag ben 10. Rovember, nach ber im Lotal aufgelegten Tagesordnung abends 9 Uhr, im "Sotel - Restaurant Rowad" (Bereinsguten Sache um vollzähliges pfinftliches Ericheinen gebeten.

Gewerbegerichtewahlen. Die Bahlerliften für die Renwahlen der Beifiger des Gewerbe: gerichts liegen von Montag den 2. b. M. bis ein-ichlieglich Montag ben 9. b. M. im Rathaus 2. Stod, Bimmer 66, gur Ginficht ber Beteiligten auf. Die Bahlberechtigten werden gut baran tun, fich gut fibergengen, ob die Gintrage richtig gemacht find.

= Die Cpatjahremeffe wird morgen bier eröffnet Sie hat ihre Rahe bereits feit einigen Tagen angefündigt burch allerlei fahrendes Bolf, bas fich bin und wieder in ben Stragen ber Stadt feben läßt, sowie burch bas — Regenwetter, bas fich pflichtschuldigft gur rechten Zeit ein-

- Bom Rarleruher Leichenofen. Itnfere Rotig fiber bie "höhere Beihe", die der hiefige Leichenofen diefer Tage burch Berbrennung eines verendeten Ralbes erhielt, hat einem gartbefaiteten Gemut in ber "Bad. Landesztg." folgenden Stoffenfger erpreft:

Beld' niedrige Gesinnung offenbart fich in biesen wenigen Beilen! Benn der gute Mann fich einmal überlegen wollte, welche

Gefühlsverirrung im Bringip ber Leichenverbrennung offenbart, bann wurde er mahricheinlich gu anderen Schlußolgerungen fiber "niedere Gefinnung" fommen.

M. Das Rarleruber Bolfetheater hat im Apollo Marienstraße 16) gestern abend mit der Eröffnungsbortellung "Dafemanns Töchter" begonnen und bamit bewiesen, daß es über ganz iuditige Kräffe verfügt. Leider mußte am Donnerstag abend die Eröffnung ausfallen, da rie polizeiliche Genehmigung nicht rechtzeitig eingetroffen Ein zahlreiches Bublifum hatte sich dazu eingefunen, mußte aber unverrichteter Cache wieber abgieber lge beffen war auch der Besuch gestern abend nur ein äßiger. Den Hauptanziehungspunkt bes neuen Enfembles dürfte die von der Direktion für ständig engagierte hauskapelle bilden, welche gestern abend ihr Können im besten Lichte gezeigt hat. Das Stild wurde tabellos auf geführt und zeichnete fich gegenüber der letten Spielferie ourch sicheres und gewandtes Auftreten des bon der neuen Theaterdirektion mugebrachten Künstlerpersonals aus. Auf vie Gingelheiten bes Stildes und ber Mitwirkenben naber einzugehen würde zu weit führen, und wollen wir nur die vorzügliche Leiftung des Darstellers der Hauptrolle, Herrn

Dechsle gewogen! Das ipate herbiten lohnt sich biefes was ihm auch fiels durch reichen Beifall verdantt wurde Als eine weitere Berbefferung dürfte auch die Abfürzt Baufen begrüßt werden. Das Bolfstheater ninn ich in feiner neuen Gestaltung wesentlich borteilhafte ans, als bordem und läst es wünschenswert erschen daß auch der Besuch den gemachten Aufwendi prechend fich immer beffer gestalten moge. Die Eröffin porftellung hat gezeigt, bais bei ber neuen Direttion Konnen hinter dem Wollen nicht gurudsteht und bag es herr Schleichard angelegen fein lätt, dem Bubli etwas rechtes zu bieten, und da die Eintrittspreife fic berfelben mäßigen Sohe bewegen wie bisher, jo ift 31 varten, daß der entsprechende Erfolg nicht ausbleiben Morgen (Countag) nachmittag 4 Uhr wird "Bri Rachtigall" und "Der bergauberte Königsfohn", aber Uhr wieder "Bajemanns Töchter" aufgeführt unter wirfung der Saustapelle; auch fteben einige größere Nord taten und Luftspiele auf bem Spielplan.

Der Rovember bringt uns nach ber Brognofe bis ngwijchen berftorbenen Galb in ber erften Salfte Regen, ber zweiten aber Trodenheit bei verhaltnismaßig Cemperatur. Der 5. wie ber 19. wurden von Falb fritische Termine 2. Ordnung bezeichnet. Dem 100jahr Ralender gufolge würde der November vom 1. bis 6. ein, am 8. Regen, bom 11. bis 16. aber Schnee bringen mahrend in den legten Tagen trubes, unfreundliches Beld

Mus dem Gerichtsfaal.

Hd. Berlin, 30. Oft. (Brogef Rmilidi) erste Zeugin wurde heute Frau Mostiewicz aus Polen ernommen, welche befundet, daß die Zengin Wardesla all pat gegen die Gräfin über dieselbe alles schlechte all agt und erflärt habe, fie werde fofort ber Andrusgel les erzählen, um die Gräfin fchlecht zu machen. Barbesta bestreitet dies. Gie habe fich nur über ich Behandlung feitens ber Grafin bellagt. Großes 30 esse erregt der nächste Zeuge, der österreichische Haupt oon Biegler, der angebliche Bater bes strittigen & Er gibt gu, daß ihm die Fran Meher im Jahre inen Knaben geboren habe. Diefen habe er jeboch niel esehen. Die Mutter des Knaben habe ihm einmal 8 fie das Rind einer finderlojen Familie über olle, wogegen er nichts einzuwenden gehabt hatte. Staatsanwalt teilt bei Diefer Gelegenheit mit. ball Meher bon einem Anaben entbunden worden fei. Auf ragen wurde feitens ber Sachverftanbigen erflart, vieselbe vor dem 6. November nicht vernehmungsfähl Der Wirtschafts-Inspettor Krüger gibt an, daß Etephan Kwiledi ihm auf die Frage, ob es wirklich ei, daß fich die Grafin in anderen Umftanden befinde intwortet have, sie werde wohl das kind in den haben. Beugin Fran von Sorwarth, welche die Gi mehrere Tage bor der Entbindung gesehen hat, fagt alle Anzeichen einer Schwangerschaft seien vorhanden Beugin halt die Grafin eines Betruges nicht Munmehr werden die beiden Rnaben ilteste Sohn der Mener und der fleine Graf hereinge damit sich Hauptmann von Ziegler über die Nehnlis beider erkläre. Dieser erklärt, er könne sich nicht äuf da er beide Knaben noch nie geschen habe. Darauf ben beibe Knaben wieder entlaffen. Er folgt nut! Reihe bon Bengen, die übereinstimmend befunden, allen äußeren Anzeichen die Gräfin im Jahre 1896 ! anderen Umftanden befunden habe. Start belaftend fi ber ehemalige Barifer Boligei-Rommiffar Tarol Bei einer Hebamme sei eine frangofisch sprechende entsch alzentnierende Dame erschienen, welche sie al fordert habe, ihr zu einem bestimmten Tage ein nen borenes Kind männlichen Geschlechtes zu besorgen, weld nach dem Auskande gebracht werden solle. Als die L anime erffarte, es jeien gu biejem Bived verichiebene malitäten zu erfüllen, berabschiedete sich die Dame, aber nicht mehr wieder. In der vorgelegten Photogra will die Hebanme die Gesichtsguge der Gräfin wieder fennen. Seitens ber Berteidigung wird geltend ge daß die Hebamme bei einer Konfrontation mit der vor dem Untersuchungsrichter dieselbe nicht wieder erfa Beuge Maler bon Krajewsti, bon welchem Bolizei-Rommiffar mit ben Nachforichungen betraut ben war, bestätigt die Angaben besfelben. Rum Gd wird noch der Wagenunfall der Gräfin furz vor Abreise nach Berlin erörtert. Der Zeuge Arbeiter einzugehen würde zu weit führen, und wollen wir nur die welcher früher den Unfall als schwer hingestellt haite, i vorzügliche Leistung des Darstellers der Hauptrolle, Herrn siziert seine Aussage jeht dahin, daß der Unfall doch Direktor Schleichard als eine wohlgelungene nennen, so schwer gewesen und die Gräfin durch den Vorsall

abgeordneten Freiherrn v. Sehl gehörenden romifdel und frantischen Graberfelbe beigmpohnen.

Seh. Johann Cebaftian Bach auf ber Anflageball Wenig befannt burfte es fein, bag ber junge während seiner Organisienzeit in Urnstadt in Thuring = Baron Tolliche Bolarerpedition. Laut einer ein vom Soben Konfistorium angestelltes Berbor ! Bibliothet befindliche Original-Protofoll trägt bas Dall Organist 3. S. Bach vernommen wurde 1. fiber 10 Llibect, wo er ben berühmten Orgelmeifter Burtobilde Beife begegneten, ben Degen felbft in der Schule trugell, fein Kneipengeben mahrend ber Rirche; 5. weil er "ohn muficiren laffen". Bach erflärte zu Protofoll, baß ct fich beffern wolle, worauf von ber in Frage gezogenen Umisentlaffung abgesehen wurde. Unterfertigt ift bas tofiliche Schriftfillet von dent "Fürftl. Ministerium, Sondershaufen".

= Larmigenen im Wiener Inbilaumg. Stadtiheatet Jubilaums = Stadttheatervereins, welche bie e finanziellen Verhättnisse des Theaters in Ordnung bringen und über die Gewährung des Nachlasses eines halbs jährigen Pachtzinses von 50,000 Kr. an den gegen wärtigen von Weiter von 50,000 kr. Obwohl Abg. Battai im Intereffe ber Erhaltung einer "judenreinen Bühne" für Gewährung des Nachlasses eintrat, begleitete eine große Opposition die barauf abeinem hergelaufenen Berliner nicht "wurzen". Bei ber wurde die Opposition von der Majorität überstimmt und

und trugen ibnt lebhaften Beifall und hervorruf ein. Ihm ebenblirtig, sekundierte ihn Herr Max Büttner wirfungsvollen, die auch ihm einen wesentlichen Unteil mefter von 1500 Gorerinnen besucht. am Erfolge ficherte. Die "Magdalena" bes Franlein Friedlein verbiente und fand volle Burbigung. Frantein Warmersperger wußte ihrer "Martha" von 24 Fuß hinab. Die Sicherheit ihres Sprunges bramatische Momente zu geben, die von guter Wirfung waren und ftiligte fie auf eine fympathifche Darftellung. Bwei originelle, von echtem Sumor und lebhaftem ift oft für fie hinreichend, um auf ihm fich festzuhalten. nungen waren ber "Schneider Zifterbart" und ber "Bürger Friedrich Aibler" (die Herren Buffarb und Bordmann). Diefe toftlichen Figuren erregten viele fowie die fleineren Rollen waren in guten Sanden. Die Aufnahme bes Werfes war feitens bes Bublifums eine febr günftige, bie Gefamt-Aufführung einheitlich und finIpoll.

Berliog-Feier am 16. Dezember. (Fauft's Ber-bammung). Sangestundige Herren (namentlich Tenore) werben bringend um ihre freundliche Mitwirfing erfucht, da die Berftärfung des Männerchores noch viel zu wünschen fibrig läßt. Unmelbungen werben von herrn v. St. Großh. hoftheater. Rach mehrjähriger Baufe hoftapellmeifter Borent in ben angefesten Broben im hatten wir geftern wieder einmal "nen einftudiert" das hoftheaterprobefaal angenommen.

mufitalifde Schaufpiel "Der Evangelimann" von Bilhelm Rienzl. Wir haben f. 3t. ben Wert bes Berfes einer eingehenden Burbigung unterzogen. Auch jett wieder wirfte bas stimmungsvolle mustalische Bild einbrudlich auf ben Borer. Das furchtbar tragifche Schickfal bes armen "Mathias Frendhofer" ift mufitalisch tref= ber Historia Romana des Caffins Dio" ein ehemaliger einige Intime bes Stnttgarter Lisgtfreifes an. und Originalität und wenn auch bas Tonfolorit zuweilen bewußtlos, die linte Geite ift gelahmt. Die behan- labendem Lorbeerbaum). 2118 Feft= und 2Beihevorstellung einen sehr sentimentalen süßlichen Zug ausweist und das belnden Aerzte haben wenig Hoffnung auf Erhaltung wurde abends im Interimstheater die "Legende ber stellenweise die Wirkung schwächt, ist doch die ganze des Lebens. Nach den neuesten Nachrichten wird das der heiligen Elisabeth" im fzenischer Gestalt gefünftlerifch gewählte Faftur, trot bes nicht jeden Mufifer Ableben Mommiens fundlich erwartet. wurde gum augerordentlichen Brofeffor für altteftamentifche Eregese am Lyzenm in Baffan erannt. — Um fried Wagner, Geheimrat Thode aus Beibelberg, Frbr. Bonn als Privatdozent in ber juriftijden Fafultat habi- fowie Die Stifterin und ber Schöpfer bes Denkmals. litieren. Seine Antritisrede behandelt die Bebeutung ber Husgrabungen in Borms. Dieser Tage famen der Radlaß gewährt, worauf die Berfammlung von lungene. Insbesondere hat uns herr Remond mit feinen "Mathias" eine angenehme Ueberraschung ber geine und die Rechtswissenschung ber keitet; die eble, durchgeistigte, in jeder Miene und Beswirtschaftslehre für die Rechtswissenschung der Brivatbozent für flassische Privatbozent für flassische Privatb

Die Gemien haben ein außerst gabes Leben. Mit Dellamation, gehoben durch Barme des Bortrages, ge- odolt in Breslau ift als a. o. Professor für pharma- an, um den Ansgrabungen auf dem dem Reichstalles dom Bauche hangenden Eingeweiden, oft von staltete seine Leistung zu einer tilnstlerisch erstlassigen zentische Themie und Leiter der pharmazentischen Ab- abgeordneten Freiherrn v. Sehl gehörenden römisch gentifche Chemie und Leiter ber pharmagentifchen Abteilung im demifden Inftitut an bie Universität Greifewald berufen worden. - Die St Betersburger als "Johannes" und gestaltete feine Rolle gu einer bochft Sochfdulturfe für Frauen werden in diefem Ge-

> St. Betersburger Meldung find bie Berfuche gur fich ergeben laffen mußte. Das in ber Berliner Sont Auffindung des seit dem Mai 1902 verschollenen Polar= forschers Baron Toll und feiner Begleiter, bes Uftro- vom 11. November 1706. Es beißt darin, bab nomen Seeberg und zweier Jafuten, bie auf ber Bwei originelle, von echtem humor und lebhoftem Bennetinfel geblieben find, bisher erfolglos gewesen. Urlaubsüberschreitung anläglich seiner Wanberung Bennetinfel geblieben find, bisher erfolglos gewesen. Urlaubsüberschreitung anläglich seiner Wanberung Bennetinfel Burton unfernommen, der itber Neu-Sibirien nach der genannten besucht hatte; 2. über seine "vielen wunderlichen Bo-Insel gelangen wollte, daran aber dadurch gehindert riationes" beim Orgeldienst und starsen Modulationen wurde, daß im März im Gise plätslich eine propositionen unternommen, ber itber Ren-Sibirien nach ber genannten heiterkeit. Die Rollen bes "Juftiziär", bes "Anton Schnappanf" (bie herren Keller und v. Bongarbt) beinen Begleitern ben Rudweg antreten mußte. Bon bie übrigens vor ihren Lehrern feine Schen hatten, wurde, daß im Marg im Gife ploglich eine unermegliche in fremde Tonarten beim Chorafpiel; 3. iber Deffnung mit freiem Waffer auftrat, fodaß er mit Mangel an Antorität, ben er gegen die Schiller gegeint dem Leutnant Roltichat, ber gleichfalls jur Auf- in ihrer Gegenwart rauften und ihnen in ber anfiogigften fuchung des Baron Toll von Meu-Sibirien auf einem anderen Wege aufbrach, find noch feine Rachrichten ein- während bes Gottesbienftes und Unterrichtes Ball fpielle getroffen und es stehen folche nicht vor dem Dezember und "wohl gar an ungeziemende Orte" liefen; 4. ibet gu ermarten, weil erft bann wieder bie Berbindung wischen Neu-Sibirien und dem Festlande hergestellt längst eine frembde Jungfer auf das Chor biethen und fein wird.

= Das Frang Lisgt-Denfmal in Stuttgart. In früher Morgenstunde wurde am 28. Ottober, wie ichon furg gemelbet, im oberen Teile ber Roniglichen Anlagen bas bem Gedachtniffe Frang Lisgts gewibmete Denkmal enthillt. Bon jeder Feierlichkeit war davon Bon Bochichulen. In der philosophischen Fakultät Abstand genommen und es wohnte dem Alte nur die verein. Die gestrige Generalversammlung des Wiener ber Universität heibelberg promovierte mit einer Spenderin des Denfmals, Fran Johanna Klinderfuß, Differtation iber "Die Quellen der Historia Tiberii in ber Schöpfer besfelben, Bilbhaner 21. Fremb, fomte fend motivert, die Charaftere und Affekte sind manigs gefärbt und der der Antmen hätt der Antmen hätt der Instoria komana des Ensteria komana des auseinander. Die Musit erfrischt durch melodiose Fille ichweren Schlaganfall erkrankt; ber Kranke ift Darsiellung (Orpheus mit der Leier unter breitaus- unzusammenhängenden Rette stürmischer Lärmischen tunftlerisch gewählte Fattur, trot des nicht jeben Mufiter Ab leben Mommfens stundlich erwartet. — Der geben, der ein Brolog von A. Gerstmann voran- zielenden Berhandlungen mit fürchterlichen Tunntleden Biffenschaft ging. Der Borfiellung wohnten das Königspaar, die in und als der Direktor felbst in kurzer Rede seine Biffenschaft Opernproduktion und bas Werk eine wertvolle Repertoir- an der Würzburger Universität, Dr. Sappel, Stuttgart anwesenden Mitglieder der Königlichen Familie um Gewährung vorbrachte, wurde er mit Schmährufen sowie eine Angahl von Chrengaften an, barunter Siegs empfangen und die Opposition rief, sie laffe sich von 31. Oft. wird sich Dr. jur. und phil. A. Weber von v. Wolzogen aus Bahreuth, Dr. A. Obrift ans Weimar, unter tosendem Larm vorgenommenen Abstimmung

besonders aufgeregt gewesen sei. Hierauf wird die Sitzung

Freiburg, 30. Oft. Das Comurgericht ber urteilte den 29 Jahre alten Dienittnecht Friedrich Lais bon Raltenbach wegen Rotzuchtsversuchs zu 3 Jahren Uchthaus, abzüglich 2 Monaten Borhaft, und 5 Jahren Chrverluft.

Bermifchte Nachrichten.

Hd. Berlin 30. Dit. Der "Lotal-Anzeiger" melbet que Baris: Unter bem Ramen Grit Benichel hielt fich her der ehemalige Bantbeamte Rurt & rog auf, der wegen eruntreuung von 30 000 Frants zum Schaden eines Berliner Saufes verfolgt wird. Auf Requifition beutschen Behörden murbe er gestern verhaftet. Bon ber bernntreuten Summe befand fich nur ein fleiner Teil feinem Besit. Bermutlich hat et einige taufend Brants bei einer Bant beponiert.

Hd. Sonderenaufen, 30. Oft. Bwifden einem ariftotratifden Geren und dem Oberforfter Chart and in dem dortigen Balde ein Duell statt, bei welchem Cort burch einen Soung in ben Unterleib berwundet

Hd. Mailand, 30. Oft. In gang Obers und Mittels Stalien herricht feit einigen Tagen ftarter Sturm und ununterbrochenes Regen metter. In Genna und giborno haben Bolten bruche leberich wem me ungen der tiefer gelegenen Stragen berurfacht und

Brogen Schaben angerichtet. Hd. St. Etienne, 30. Oft. Infolge ber anhaltenden Regengüffe ift Sochwasser eingetreten. Die Ahone trat bereits über ihre Ufer.

Hd. Ropenhagen, 30. Oft. Bei ben Bereinigien ampfichiffs-Gefellichaften find große Un= terich leife entbedt worden. Bon einem der ober ften Beamten wurden bedeutende Summen veruntreut Er Schuldige ift verschwunden. Er hat wahrscheinlich Selbit mord berübt.

Telegramme des "Bad. Beobachters".

Hd. Berlin, 30. Oft. Das "Berliner Tageblatt" meldet aus dem Sang: Die niederländische Regierung gte den Rammern einen Gefetentwurf für die Renbewaffung ber Artillerie mit Krupp-Ranonen vor. Es werden 204 Aruppiche Kanonen bestellt, wofür ein Kredit von 7 Millionen Gulden angewiesen wird. -Rach einer Betersburger Depeiche des "Berl. Tageblattes" überfielen bie Chundnien bei der Station Gulardi einen Frachtdampfer, mehelten die gange Bemannung nieder, griffen jodann zwei ruffische Wacht-Posten an und töteten 45 Mann der Wache. 2118 200 Mann der Bahnwache mit zwei Geschitgen gur Bestrafung der Chunchusen am Tatorte eintrafen, gatten sich dieselben verschanzt, so daß aus Charbin Berftarfung berbeigeholt werden mußte, um die Ranber zu bestrafen. — Nach einer Brüffeler Depesche des "Lok.-Anz," wurde über die Bedingungen des Beitritts Ruflands gur internationalen Buder-Ronbention eine Ginigung erzielt. Baron Korff, Ruglands Abgesandter jur Bruffeler Rommiffion, ichilderte in drei langen Sitzungen die Stellung feiner

Regierung zu diejer Frage. Hd. Paris, 30. Oft. Bie hiefige Blätter melden, weigert fich die italienische Regierung, dem Ersuchen ber frangofijchen Regierung wegen Auslieferung bes Leutnants Beffels nachzukommen und zwar mit Rudlicht auf den jüngft abgeschlossenen franco-italienischen Dandelsvertrag. — Die bemofratische Kammergruppe dat eine Tagesordnung zu gunften der Unterrichtsfreiheit angenommen. Infolge diejes Botums haben sämtliche Gruppen ber Kammerlinken vereinigt und einen Bertreter beauftragt, mit der republifanischen Gruppe des Senates in Berbindung au treten, um gemeinsam über Maßregesn zur Abschaffung des kongreganistischen Unterrichts zu beraten. Im heufrangösischen Ministerrat machte Brafibent Lonbet Mitteilungen von dem Inhalt des Schreibens, menfaffen: Bas Franfreich Blüdliches widerfahrt, Weltfrieden wünicht.

nun doch das preußische Staatsgebiet für immer verlaffen. Die burch ibn bei ber öfterreichisch = ungarischen Botichaft nachgefuchte Intervention hat nicht ben gewünschten Erfolg gehabt. Die Ausweisung ift badurch nur um einen halben Monat hinausgeschoben worben. Rrnganowsti muß bis fpateftens nachften Freitag Pofen

mit feiner Famitie verlaffen haben. Gine fühne Forichungereijende. Wie aus London Derichtet wird, ift die Schriftstellerin und Reifende Dirs. Grench Sheldon von Liverpool mit bem Dampfer "Burntu" nach ber westafrifanischen Riifte abgereift. Sie wird in Begleitung ihres Sefretars und einer Schar Don einheimischen Trägern mehrere hundert Meilen gu gub reifen gum 3mede wiffenichaftlicher und botanifcher Forschungen. Mrs. French Sheldon hat fich bereits als fühne Forschungsreisende bewährt. Sie ist mehr als

Brofeffor Dr. Rudolf Siemering foll in Berlin glangvoll. nun in der Tat erft im Mai 1904 enthillt werden. Die Bollendung bes Wertes ift in etwa vier Bochen gu ermarten. Die Marmorbebachung erhält einen reichen als Rronung brei in gleicher Urt ausgeführte Benien, bie einen banbburchflochtenen Lorbeerfrang in ben er-Jobenen Sanden tragen. Simmeich wird bie Wand ber liche Mitglieder der beutichen Gubpolare pedition Brogen Komponisten hervortreten: hinter Josef Sandn werden fich vergoldete Alehren zeigen, bei Mozart Rosen Und hinter Beethoven Difteln. Unten an ben Godeln tunbet fich ein Marmorbeden, bas mit frifchen Blumen geschmückt werben foll. Auch für die am runden Stufen= Dan befindlichen, unten an ben Pfeilerfeiten gelegenen Granitbaffins ift Blumenfchmud vorgefeben.

Runftauftion. Um dritten Tag ber Berfteigerung ber Galerie Senneberg=Burich in München fam eine Rollettion von Bilbern gur Auftion, die im Rafalog "Delgemalbe alter Meifter" bezeichnet waren. brachten u. a. Berghem "Furt im Walbe" 2255 Mart, Dofft "Der Tod der Lucretia" 1177 M., 3. B. Greuze "Familienfzene" 1892 M., Jakob Anisbael "Lanbschaft" 2255 M., W. van de Belbe "Marine" 2200 Mark. In Rudolph Leptes Runfiauttionshaus in Berlin rben in ber Berfteigerung von Gemalben alter Meifter Direftor ber ichonen Runfte in Baris ernannt. (Rollettion Denant 2c.) am 27. b. M. folgende Saupt-

freisen über die Stellen-Vermittelungs-Burcaus schliß gefaßt, doch haben sich fast alle Nedner gegen das danert jehon seit 14 Tagen an. Eines der Bureaus Programm und jür die Fortsehung des Kampses ausmußte wiederholt durch die Polizei geschügt werden. — Wie noch die "Boss. Zeitung" meldet, Für das gestrige Meeting hatte die Polizei umfassende Magregeln getroffen. Die Demonstranten, welche mit toden auf die Polizisten einhieben, durchbrachen jedoch den Polizei-Kordon, worauf es bald zu einer förmlichen Schlacht tam. Die Arbeiter nahmen aus den Kaffeehäusern Flaschen, Gläser, Stühle u. j. w. und bombardierten damit die Polizei. Als die berittene republikanische Garde herbeieilte, wurde den Bierden derjelben Sand in die Augen gestreut und erstatten und die neue Ministerlifte vorzulegen. Minister die Gardiften von den Pferden heruntergeriffen. Als fich nachmittags infolge der Berhaftung des Gefretärs der Arbeitsborje die Tunnifte wiederholten, ließ der Brafett die Arbeitsborje militarijd bejegen. Gine fereng beschloffen, Die Obstruttion im ungarifchen Abgegroße Angahl Berjonen wurde verhaftet, die Bahl ber ordnetenhause fortgufeben. Berletten ift ebenfalls groß. — Die meisten Morgenblätter ohne Unterschied der Partei tadeln auf das darfite die Brutalität, mit welcher die Bolizei bei den geitrigen Zusammenstößen vorging und verlangen die Abjegung des Bolizeiprafetten Lepine. Es girfuliert das Gerücht, daß die Mitglieder bes Berwaltungerats ber Arbeitsborfe megen Aufreigung ber Beborden republifanischen Delegierten baben erflart, ber Ginlabung gerichtlich belangt werden joll. - Bor der Arbeitsörfe kom es geftern Abend zu neuen Zusammenftonen. Die Bahl ber verwundeten Polizisten beläuft ich auf 80. 49 Berhaftungen murden noch borge iommen. Als die Nachricht von dem Zusammenstoß in der Rammer befannt murde, hob der Brajident die Sigung auf. In den Bandelgangen murde die Ungelegenheit lebhaft diskutiert. Nationalistische und ogialistische Deputierte haben den Kabinettschef jofort benachrichtigt, daß fie ihn in einer ber nachften Gip ungen der Rammer interpellieren würden. Man erwartet im Barlament äußerst stürmische Borgänge.

Hd. Briffel, 30. Oft. Den letten aus Lugern ingetroffenen Radrichten gufolge ift bas Befinden ber Grafin Lonnan wenig befriedigend. Die Grafin leidet an Darm-Entzündung. Ihr Auftand hat sich weientlich verschlimmert. Die königliche Familie lätzt sich täglich zweimal über den Berlauf der Krankeit berichten. — Der Professor der Gynätologie in Wien, Chrobak, wurde nach Luzern zu der erkrankten Grafin Stefanie Lonnan berufen.

Hd. Briffel, 30. Oft. Dem Amtsblatt gufolge ift die belgische Regierung mit der bentichen Reichs regierung in Berhandlungen getreten, wodurch eine Aenderung des am 6. Dezember 1891 abgeschlossenen bentich-belgischen Sandelsvertrages bezwecht wird.

Hd. Belgrad, 30. Oft. Der verhaftete Rittmeifter Loutfiewitich war icon einmal megen Beteiligung an der Gegenverichwörung verhaftet worden, wurde ber damals freigesprochen. - In Schabat wurden Artillerie-Offiziere verhaftet. Beitere Berhaftungen

Hd. Rom, 30. Oft. Im letten Moment haben fid roße Schwierigkeiten wegen der Renbildung bes Rabinetts eingestellt. Der Gintritt Tittonis, Roffanos

und Baternos ift zweifelhaft geworden. Hd. London, 30. Oft. Bie die Blätter mitteilen, pird der Emir von Afghaniftan demnächst dem Bigeonig von Indien einen Besuch abstatten. Der Emir verde seine Reise unternehmen, sobald die Lage in feinem Lande dies gestatte.

Hd. Rap Saitien, 30. Oft. Der Krenger ber Rebellen, welcher die Blodade von Puerto Plata vor-genommen hat, hat die Stadt Puerto Plata ange-griffen. Man erwartet das Gintreffen eines frangofiiden Arengers.

Die Rrifis in Ungarn.

Hd. Budapeft, 30. Oft. Die fortgesetten Beratungen das Graf Lambsborff im Auftrage des Baren dem ber liberalen Bartei brachten geftern eine große Gen-Bräfidenten der französischen Republik überreicht fation. Der Abgeordneie Dodoffn, einer ber altesten und hatte. Einer Meldung zufolge lägt sich der Inhalt des angesehendsten Anhanger Apponnis, fagte sich von diesem überaus herzlichen Schreibens in die Worte zusam- los und nahm das Programm Tiszas an. Ein großer Teil der Apponyi-Gruppe dürfte ihm folgen, fo daß nur das erfreut auch das alliierte Rufland, welches den die intimsten Anhänger mit Apponyt ausscheiden dürften. Bente wird die Konfereng fortgefest. Die Unabhängig-

da die Mandate des alten Ausschuffes erledigt sind und preise erzielt: J. Bictors "herr und Dame" 3500, ein neuer nicht gewählt ist.

— Die Ausweisung des Malers Arnzanowsti. Aus "Patrizierfamilie" 2555, J. A. Backer "Porträt eines Bosen wird gemeldet: Der Maler Arnzanowsti, Gelehrten" 1700, Fr. v. Mieris "Halbsigur eines sienenen Direktor des Polnischen Aunstwereines in Posen, muß Mannes" 1215 Mark usw. Aus der Sammlung Alts meißener Porzellan erzielte die Gruppe "Das Paradies" 2000, bas Ctiid "Ruffifche Umme" brachte 1600 Mart. Um 28. Oktober murbe bei R. Lepke die Gemalbegalerie bes Schloffes Faltenberg versteigert. Für die vier Banneaux von Antoine Pesne wurden 10,200 M. beablt. Gin großer flandrifder Gobelin, Darftellung nach Teniers, brachte 3250 Mark. Im Ganzen wurden auf den Lepte'schen Auftionen 110,000 Mt. gelöft. — Am 3. November werden in Audolph Leptes Kunftauttions= Saus in Berlin Runftwerke aus dem Rachlag bes beren v. Korff verfteigert. Der illuftrierte Ratalog vergeichnet einige Delgemalbe, einen Rofofotisch, Ranbe-

= Bom Theater. "Obnifens' Tod", die Schluß-tragodie der homerischen Welt, von August Bungert, tonnte bei ihrer gestrigen Aufführung zu Dresden in einmal um die Erde gereift und hat über 2000 Meilen den ersten Atten mur ein schwaches Interesse erwecken. Im Innern Afrikas durchwandert. Das handu . Mogart . Beethoven = Denkmal von ponift mehrmals ericheinen tonnte. Die Aufführung war

= Berichiedenes. In Duffelborf teilte in ber letten Sigung der Stadtverordneten Oberburgermeifter Marg mit, bag bem Rollegium eine Borlage iber bie Gra Ornamentalen Schmud in leuchtender Goldbronge und richtung einer Atabemie für prattifche Medigin in Düffeldorf zugehen werde. — Rach in Berlin eingelaufener telegraphischer Radricht befinden fich famt-Rifden vergiert, aus benen bie Salbfiguren ber brei bie am Donnerstag in Ponta Delgaba eintraf, wohl. Der Aufenthalt in Bonta Delgada ift auf fieben Tage bemeffen. — Dem Dichter Major a. D. Lauff wurde in feiner Eigenschaft als bisheriger Dramaturg des Biesbadener hoftheaters der Rote Adlerorden britter Rlaffe mit ber Schleife verliehen. - Der Wiener Spraefologe Professor Ohrobat wurde nach Lugern gu ber erfrankten Grafin Lonnah bernfen. - Bie ber "New-Port Berald" aus Rew = Port" melbet; erflärt Felix Mottl, er habe Fran Cofina Bagner versprocen, ben "Barfifal" nicht zu birigieren. Norden Stjoeld beabsichtigt, eine naturhistorisch-anthropologische Expedition nach ben Grenggebieten bon Bern und Bolivia gu unternehmen. Die Abreife ift für Dezember 1903 ober Janar 1904 in Ausficht genommen. Gir die Dauer ber Expedition find 15-18 Monate vorgesehen. — Staatsrat Marcl wurde gum

Hd. Paris, 30. Oft. Die Aufregung in Arbeiter- feits-Partei hat in ber geftrigen Konferenz feinen Be- | au 400 Bentnern vom 1. November bis 31. Dezember eifen über Die Stellen-Bermittelungs-Burcans ichluk gefakt, boch haben fich fast alle Redner gegen bas 371/2 Pfennig billiger.) Robinder 1. Probutt per 100 kg. gesprochen. — Wie noch die "Boff. Zeitung" melbet, icheint es nicht unwahrscheinlich, daß ber Austritt ber Apponhi-Gruppe aus der liberalen Partei doch vermieden werden fann, was aus den Ausführungen Sodoffns geschloffen wird, deffen Rede mit tofendem Beifall begrifft wurde. - Die Demiffion Gulners, bes Bertrauensmaimes bes Grafen Apponni und Staatsfefretare bes Innern wurde bewilligt. - Tisga begibt fich bente abend nach Wien, um bem Raifer Bericht gu von Kroatien wird Erwin von Cfeh. — Die Anhänger Szederkennis fowie parteilofe Oppositionelle und einzelne Mitglieder ber Bollspartei haben in gemeinfamer Ron-

Die Borgange in Bilbao.

Hd. Barcelona, 30. Oftober. Die revolutionären Gruppen beschäftigten fich damit, bie Arbeiter von Bareelong und Umgegend gu bewegen, mit ben Arbeitern von Bilbao gemeiufame Sache gu machen. Die fremben nach Bilbao nicht folgen zu können, da die spanische Regierung mit icharfen Gegenmagregeln gebroht habe.

Hd. Mabrid, 30. Oft. Rach einem Telegramm aus Bilban glaubt man, daß trothem ber gestrige Abend ziemlich rubig verlaufen ift, es fehr ichwierig sein werbe, die Ordnung vollständig wieder herzustellen. Die Bevölkerung hat fich nur mit größter Mihe einige Lebens= mittel fichern fonnen, aber bas Brot umig noch immer gu unglaublich hohen Breifen gefauft werben.

Die Unruhen in Mazedonien.

Hd. Berlin, 30. Ottober. In Barifer unterrichteten Kreisen werden nach einer Depesche der "Nationalztg." von dort alle Meldungen über die Zustimmung der Großmächte zu ber letten magebonischen Reformuste als perfruht bezeichnet. Franfreich werbe gewiß guftimmen, bas Rabere werbe aber erft in ben Unterredungen Delcaffes mit Lamsdorff festgestellt.

Hd. Cofia, 30. Oft. In Dubniga und vielen ans beren Orten wurden bie Geichäfte ber befannten Oppos fitionellen gepliindert. Die weiteren Entlaffungen ber Referviften find bis nach ben Wahlen vertagt.

Lette Nachrichten.

Beft, 30. Oft. Das ungarifde Korrefpondenzburean melbet: Die Bilbung bes Rabinetts ift jum Abichluffe gediebens basselbe sett fich wie folgt zusammen: Graf Tisza Prafidium und Inneres, Lutacs Finanzen, Sieronymi Sandel, Tallian Aderbau, Bergeviczy Rultus, Generalmajor Riprh Sonvedminifter, Blogg Juftig, Cfeb Minister für Kroatien. Die Mitglieder bes neuen Rabinette werden am Dienstag ben Gib leiften und fich beute abend im Klub ber Liberalen, am Mittwoch im Abgeordnetenhaufe porftellen. Graf Tisga wird por= läufig auch ben Boften a latere leiten. Es beißt, baß Fejervary für diefes Portefenille auserfeben fei. Graf Apponyi hat bas Umt als Prafibent bes Ageordnetenhaufes niebergelegt.

Handel und Berkehr.

Manuheim, 30. Oft. (Effetten Borfe). Die Borfe verlief in ziemlich fester Tenbenz. Bon Bankattien gingen Spar= und Kreditbank, Landau-Aftien zu 128 pCt. um. Badische Bank gesucht bei 120 pCt. Bon Brauereien waren begehrt: Bad. Brauerei zu 134.50 pCt., Ludwigshafener Altien-Brauerei zu 222 pCt., Mannheimer Altien-Brauerei u 151.50 pCt. (152 B.) und Schwart, Speper gu 125 pCt. gerner wurden umgefest: Mannheimer Dampfichleppigifffahrts-Aftien gu 89 pCt. - Rachfrage bestand noch für Continentale Berficherungs-Aftien zu 330 Mart, Bfalg. Nah-maichinen- und Fahrraberfabrif-Aftien zu 78 pCt. und Ber. Freiburger Biegelwerte-Attien gu 133.50 pCt. Mannheimer Bummi: und Asbeft-Fabrit-Aftien waren gu 97.25 pct. am Marite, ebenfo Anilin=Aftien gu 440 pCt.

Frantfurt a. M., 30. Oftbr. Schingt. (1 Uhr 45 Min.) Wechsel Amsterdam 169.35, London 204.07, Paris 81.225 Bien 85.233, 3tal. 81.375 M. Brivdt. 3%, 31/2 % Dtiche. Reichsanteihe 102.10, 3% Disch. Reichsanteihe 90.95, 31 1% 100.00 Reichsanteihe Golbrente 102.10, Desterreichiiche Golbrente 102.10, Desterr. Silberrente 100.90, Desterr. Loose von 1860 154.80. Bortug. 52.75, Deutsche Bant 219.50, Bab. Bant 120.10, Rhein. Kredtth 189.50, Rhein. Hopothefend. 190.10, Oesterr. Länderb. 107.60, Ottoman 117.20, Jura-Simplon ——, 31/2°/₀ Baden in Gulden 99.70, 31/2°/₀ Paden in Marl 100 10, 31/2°/₀ do. ——, 31/6 do. 1896 90.45, Pfälz Supos thefenb. 190.20, Bad. Buderfabrif 80.90, Rordd. Blond 105.00 Samb. Amerita 108.20, Mafchinenfabr. Grigner 210.00, Rarlsruber Majdineufabr. 229 , Schudert 110.20, Oberrb. B. 93.50

Bingdeburg, 30. Oftb. Buderbericht. Kornguder extl. 88 Brog. ohne Sad 8.20—8.27, Nachprodutte extl. 75 Brog. ohne Sad 6.40—6.65. Rusig. Brotraffinade 1 ohne Sad 20.07' 3, Gemahlene Raffinade mit Sac 19.82'/2, Gemahlene Melis mit Sac 19.07' 2, Kryftallzuder 1 mit Sac 19.82'/2. ber abgebruckten Anoncen erfolgen, sich ausbrücklich auf ben (Die Preise verstehen sich per 50 kg und per Abnahme bis "Badischen Bevbachter" berufen zu wollen.

51 Still.

- Sambure, 30. Oftbr. Raffee good. average Cantos Colug-Rurie, per Dezb. 301/, Pig., per Marz 311/4 Pig.

Mannheimer Berfiderungs=Befellichaft. Die ftatutenmäßig aus bem Auffichterate ausscheibenben Mitglieber, herren Rarl Fund und Dr. Fr. Engelhorn, wurden in der geftrigen Generalversammlung wieder gewählt. - Continentale Berfiderungs= Befellichaft in Mannheim. In der gestrigen Generalverjammlung wurden die statutenmatig aus dem Aufsichisrate ausicheidenden Mitglieder, die herren Geh. Kommerzienrat F. Scipio und Generalfonjul S. Hotogensis wieder gewählt.

Mannheimer Aftienbrauerei. Der Auffichts= rat beschloß in seiner gestrigen Sigung, ber Generalversamm-lung die Ausschüttung einer Dividende von 7 Prozent für das verstoffene Geschäftsjahr vorzuschlagen.

Rarleruher Stanbesbuch : Ausziige.

Cheaufgebote: 30. Oft. Joief Bruttel von Moos, Schloffer hier, mit Luife Ludenbach von Woschbach. Löffler von Freiburg, Betriebs-Sefretar bier, mit Marie Burth von hier - Johann Röhler von Blaufenloch, Tagbuer bier, mit Anna Schwall von Darlanben -Erles von Dilsberg, Oberfellner bier, mit Margarethe Rumpel von Schraubenbach. — Theodor habermann von Bruchfal, Maler hier, mit Elife Friedrich von Durlach. — Karl Lorz von Zaisenhausen, Schuhmacher hier, mit Marie Donges von Bilbel. - Bernhard Möller von Schollbronn, Stadttaglöhner hier, mit Frieda henn von Tanberbijchofsheim. -- Johannes Müller von Rarisberg, Raufmann bier,

mit Mathilde Kiefer von Laupheim. Geburten: 25. Oktober. Jos. Ferd., Bater Frz. Alb. Bernbard, Frifeur. - 26. Oftober. Johannes, Bater Ferd. Röth, Metallicleifer. — Albert With. Hans, Bater Alb. Kretichmar, Fabrifant. — 29. Oft. Angust, Bater August gerbinger, Guterarbeiter. — Glije, Bater Phil. Greulich,

Diaurer. Tobe 8 fall: 29. Oft. Chriftian Sees, Fabrifarbeiter, ein Chemann, alt 65 Jahre.

C. M. S.

Dienstag, 3. Nov. N. M. 2 Bickesheim.

Schutz gegen Alfthma.

Gin hervorragender Argt erbietet fich, allen an Afthma Leibenden in Marlorube ein Schutmittel gegen diefe Brantheit augedeihen gu laffen.

Die Mehrzahl von Afthma Geplagten ift, nachdem fie Merzte und zahllose Mittel ohne Erfolg versucht hat, zu dem Schlusse getommen, daß es gegen diese höchst lästige Krant-heit überhaupt seinen Schutz gibt. Diese Aunahme ist salsch. Es hat vielmehr eine anerkannte Autorität, Herr Dr. Rudolph Schiffmann, ber mehr Falle diefer Rrantheit behandelt hat, als irgend ein anderer lebender Arzt, durch herstellung und Anwendung eines Schutzmittels bereits seit vielen Jahren glänzende Ersolge erzielt. Dieses Mittel, "Dr. R. Schiffmann's Ajthma-Bulver", besteht aus 34,90 Prozent Salpeter, 51,10 Prozent judamerifanischer Stechapfel, 14 Prozent riechender Rugelfolben. Das Bulber ift ein Braventiomittel, welches die behaupteten vorzugichen Eigenschaften aufweist. Sierfür foll fofort ein prattijder Beweis geliefert werben. Es wird nämlich hiermit befannt gegeben, daß Dr. Schiffmann Billens ift, jeder an Afthina leidenden Berson ein unentgeltliches Probepadet eines Mittels zuganglich zu machen. Bu diefem 3wede verden hiermit alle Leidenden dringend erfucht, ihre Ramen und Abressen per Bostfarte aufzugeben. Es wird ihnen alsdann sofort ein absolut fostenfreies Probepadet zugefandt werben. herr Dr. Schiffmann geht nämlich von ber Anficht aus, bag eine perfonliche Brobe mehr überzeugt und den Wert des Mittels beffer beweift, als die Veröffentlich ung vieler taufender Zeugniffe folder Personen, welche burch ben Gebrauch diefes Afthma-Schukmittels bor ben läftigen Anfällen jener Krantheit bewahrt worden find. dr. Schiffmann's Anthma Bulver" in bereits in ben meisten Apotheten Deutschlands verkauft worden. wenn auch viele Berfonen bisher nie davon gehört haben Um jest alle dieje Bersonen hiervon zu benachrichtigen und in ber Abficht, diefes Mittel allgemein zu machen, wird porftehende Befanntmachung erlaffen. Es ist sicherlich ein iberales und ehrliches Anerhieten, und alle, welche mit dem ben erwähnten Leiben behaftet find, follten unberginglich sub Chiffre: "Dr. Schiffmann" an die Annoncen-Expedition G. 2. Daube u. Co., Berlin W., Leipzigerstraße 26, gur Beiterbeforderung ichreiben und die ihnen gebotene Belegenheit, ein Probepadet burch eines feiner Apothetendepois fostenfrei augejandt zu erhalten, nicht unbenutet bor-übergehen laffen. Schreibt also sofort, da nur innerhalb ber nächsten fünf Tage unentgeltliche Proben versendet werben fonnen. Ausdrudlich wird gebeten, nichts weiter als Namen und die Wohnung auf eine Boftfarte recht deuts lich zu schreiben und diese einzusenden. Richts weiter ist nötig

Die verehrlichen Lefer werben höflichft ersucht, bei Beftel-lungen und sonstigen Anfnüpfungen, welche auf Grund

Gottesdienstordnung.

Conntag, den 1. Rovember 1903.

Feft Allerheitigen. Ratholifche Stadtpfarrei St. Stefan.

6 Uhr Frühmeffe. 7 Uhr Frühmeffe. 71/2 Uhr hl. Meffe.

81/2 Uhr Militargottesbienft: Berr Militaroberpfarrer Berberid. 91/2 Uhr feierlicher Sauptgottesbienft Brebigt und levitiertes Soch

amt mit Segen.
11'/4 Uhr Rindergottesbienft mit Predigt. 3 Uhr leute feierliche Hofenfrang. andacht mit Segen; hieran Allerfeelenpredigt n. Graber-

Bernhardustirche. 61/2 Uhr Frühmeffe. Uhr bl. Meffe.

81/2 Uhr Rindergottesbienft mit Bredigt. 91/2 Uhr Bredigt und levitiertes Soch amt mit Gegen. 21/2 Uhr Rofenfranganbacht mit Segen.

6 Uhr Allerfeelenpredigt und Graberbefuch in ber Rirche. St. Bincentinstapelle.

6 Uhr Austeilung ber heiligen Rommunion.

7 Uhr Frühmeffe. 8 llbr Sochamt. 51/2 Uhr Schluß ber Rofenfranganbacht mit Te Deum.

St. Franziskushaus. 71/2 Uhr Aint.

Liebfrauenfirche. 61/2 Uhr Frühmeffe.

81/2 Uhr Rinbergottesbienftmit Bredigt. 91/2 Ilhr Bredigt und feierliches Soch amt mit Gegen. 11 Uhr hl. Meffe.

21/2 Ilhr Schluß ber Rojenfranganbacht mit Segen, bann Allerfeelen-predigt und Graberbefuch. St. Bonifatiusfirche.

6 Uhr Austeilung ber heiligen Rommunion. 61/2 Uhr Frühmeffe. 8 /2 Uhr Rindergottesbienft. 91/2 Uhr Predigt und Sochamt mit

2 Uhr Befper mit Segen, Bredigt und Graberbefuch. Ludwig Bilhelm-Rrantenheim.

11 Uhr hl. Meffe. Ratholische Rapelle im Radettenhaus, 10 Uhr Gottesbienft: Berr Militaroberpfarrer Berberich. St. Beter- und Paulsfirche

(Stadtteil Mühlburg). 6 Uhr Beichtgelegenheit. 61/2 u. 71/2 Uhr Austellung ber beiligen Rommunion. 71/2 Uhr Frühmeffe mit Rofenfrang

91/2 Uhr Sauptgottesdienft mit Bredigt und Segen. 2 11hr feierliche Beiper. 3 Uhr (im Filialort Grunwintel) Prozeffion auf ben Gottes-

6 Uhr Armefeelenpredigt mit Graberbejuch in der Rirche.

Montag, ben 2. November 1903. Allerfeelen.

Ratholifche Stadtpfarrei St. Stefan. 8 Uhr Rinbergottesbienft. 91/4 Uhr feierliches Geelenamt und

Graberbefuch. Bahrend ber Allerfeelen-Oftav wird jeben Abend 61/4 Uhr eine Andacht für bie Abgeftorbenen gehalten.

Bernhardustirche. 61/4 u. 7 Uhr hl. Meffen. 81/2 Uhr Requiem und Graberbefuch.

St. Bincentinstapelle. 6 11hr Requiem. Liebfrauenkirche.

1/4 und 7 Uhr hl. Deffen. 9 Uhr feierliches Requiem u. Graberbemen.

St. Bonifatinsfirche. 7 Uhr hf. Deffe. 8 Uhr Requiem und Graberbefuch.

St. Beter- und Paulstirche

(Stadtteil Mühlburg). 8 Uhr feierliches Requiem und Unbacht wie am Borabend. 7 Uhr Anbacht ffir bie Abgestorbenen

(jeden Abend in ber Oftav).

Skaduliere jeder Art in schönster Ausführung liefert prompt und biffig en gros und en détail

Ignaz Mangold jr., Gadingen am Rhein, Baben.



Codes-Anzeige.

Freunden und Befannten nache ich die traurige Mitteilung, daß meine liebe, unvergefliche Mutter,

Rosamunde Lamy,

im 70. Lebensjahre, wohlvorbereitet, heute früh fanft im Herrn entschlafen ift.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag in Furtwangen ftatt.

Um ein Almofen des Bebetes für die Berftorbene bittet im Namen der trauernden

Theophil Lamy, Kaplaneiverweser. Waldfird, den 30. Oft. 1903.

Erfahrener Baumeister

enwfiehlt fich gur Anfertigung von Bignen für Ren- und Umbanten, fowie gur Bauleitung und den Ab-rechnungsarbeiten, ferner gur Ab-faffung bon Sachberftandigen. Gut-

Billige Sonorarberechnung und ftreng reelle Bedienung. Geft. Anfragen unter Nr. 319 an bie Expedition Diefes Blattes.

Möbelfabrit und Lager

Pottiez Schroff,

Werderftrage 57, empfiehlt fein großes Lager in allen Gorten Raften. und Bolfter. mobeln, Betten, Spiegeln Stühlen, Bettfedern ic.

Infolge eigener Fabrifation und großer , bortheilhafter Ginfaufe ftreng, reell und billig.

Romplette Aussteuern in jeder Breislage finden befondere Be-Unficht gerne geftattet.

Teilzahlung nach Uebereinfunft. Aufarbeiten von Bolftermöbeln bei

Hühner, in 2-3 Monat bereits 1.20 Mt., größere a 1.40 Mt., von 20 Stüd an franto. Preisliste umsonst. W. Egenberger, Hainftadt (Baden).

Schilgenftrage 69, 4. Stod, ift ein möbliertes Bimmer per 1. Rovbr.

Platate: 30

à 10 Pfennig, find gu haben bei ber

Buchdruckerei "Badenia" Adlerftraße 42.

Habe mich nach längerer Tätigkeit im K. K. Allgemeinen Krankenhause in Wien und an den Spezial-Kliniken für Haut- und Geschlechtskrankheiten dort-

praktischer Arzt

hier niedergelassen.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1903. Karlstrasse 98.

Dr. med. Keul.

Sprechstunden: 8-10, 2-4.

fener: und diebesichere, neuester und bester Ronftruktion, in jeder Große auf Lager, empfiehlt zu billigften Breifen

Wilhelm Schindler, Kassenschranksabrik. Rarleruhe.

Ia Referengen von Banten, Bahlamtern, Gemeinden und Privaten gerne an Dienften.



Während der Messe

habe bie vom Berfandlager angesammelten Coupons und Refte in ichwarz und farbigen Damenkleiderstoffen, Bloufenstoffen in Sammet, Geide und Bolle, Beig- und Baumwollwaren zu außerordentlich billigen Preisen zum Berkaufe aufgelegt.

Extra-Angebot

fo lange Vorrat reicht. Ein Boften feine Betteatune, Elfäffer Fabrifat, per Meter (früherer Berfaufspreis 70 Pfg.) Gin Boften 130 em breite feine weiße Damafte,

per Meter 85 Big. Neu aufgenommen: Fertige Unftands: und Unterröcke, in allen Farben, von 85 Pig. per Stud an.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn),

Manufaktur- und Ausstattungswaren 18a Ablerftrage 18a.

Festhalle.

Sonntag, ben 1. November, nachmittags 4 Uhr:



1. Badischen Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20, Leitung: Stabstrompeter Fritz Köhn.

> Abonnenten . . . 20 Pfg. Eintritt: | Nichtabonnenten . . 60 " - Programm 10 Pfg. —

Die Mufitabonnementsfarten haben Giltigfeit. Die Gintrittefarten berechtigen nur jum einmaligen Gintritt. -

à Buch 1 Mt., vorrätig bei der

Aktiengesellchaft "Badenia" in Karlsruße.

Scharrer & Gross

Hilfsarztstelle.

Bei ber Großh. Seil. und Bflege.

auftit Illenan ift auf Anfang Januar

f. 3. Die Stelle eines Silfsargtes gu be-

feben. Der Anfangsgehalt beträgt fahr-lich 1500 Mart neben freier Station. Bsychiatrisch vorgebildete jüngere Medi-ziner in erster Reihe, aber auch approbierte

Mergte, welche Luft und Liebe gut Binchiatrie haben, werben gebeten, ibre

Bewerbungen nebst Zeugnissen und Lebenslauf innerhalb brei Wochen bei ber Anstaltsbireftion einzureichen.

Goldener Adler.

Rarl - Friedrichftrage 12.

Bente Samstag ben 31. b. Mis.

Schlachttag;

prima Würfte, Kellelfleifd und Kraul,

Thomas Weber, Birt

Haushälterin.

Gine Berfon gesetten Alters, weldt mehrere Jahre in einem Bfarrhaus als

Saushälterin gedient hat, jucht gleicht Stelle bei einem katholischen Geiftlichen ober irgend sonft bei katholischem Gern.

Offerten unter Nr. 323 erbeten an bit

Wernhardiner (Ride)

Bu berfaufen. Offerten sub H. 100 post lagernd Oberkirch (Baben).

Gänselebern

Kaiser-Panorama

Kaiser=Passage 38.

Bon Sonntag, ben 1., bis mit Samstad ben 7. Robember, ift ausgeftellt:

hochintereffanter Befuch der Stadt

Berusalem.

Reu= Aufnahmen. Darftellung beiliger Stätten und Am

Apollo-Theater,

Marienstraße 16.

Conntag, ben 1. Robember, nachmittage 4 Uhr:

Brinz Nachtigal.

Abende 8 Uhr:

Sasemanns Töchter.

Montag, den 2. November, und die folgenden Tage:

Der Stabstrompeter.

fL 7 32.5 \$ 40 \$

Freiburg (Rant.) Fr. 15 85.50 ba.

Reuchateler Fr. 10 - 3.00 (5.

Benetianer Lire 30 348 53. Berfallene Conpons.

Gold, Gilber und Bantnotea.

" Predit v. 58 fl. 100 891.00 G. Bappenh. Grafi. fl. 7 Ungar. Staatsf. fl. 100 358.00 fg. G.

Milandec

Erbpringenftrage 21, 2. Gtod

Expedition bes "Bad. Beobachters."

11/2jähriger, wachsamer

werben fortwährend angefauft

vogu höflichft einlabet

Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede, Nürnberg.

Dampfmaschinen, Heissdampfmaschinen, Lokomobilen, auch für überhitzten Dampf, Dampfmotoren, Dampfkessel jeder Art, mit und ohne Ueberhitzer.

Umänderung bestehender Anlagen in solche für überhitzten Dampf. (Bedeutende Kohlenersparnis.)

Vertreter für Württemberg und Baden: Ing. Adolf Gross, Techn. Bureau, Karlsruhe.

Tafeläpfel,

= haltbarfte Prima=Ware, =

per Zentner 12 bis 15 Mark find täglich zu haben von 25 Pfund ab im Hause nachmittags von 2 bis 7 Uhr, sowie auf dem Martte: Montags, Mittwochs und Freitags gegenüber bem Gaft-haus zur "Krone"; Dienstags, Donnerstags und Samstags neben ber Pyramide, was empfehlend anzeigt

Friedrich Bene, Eiergroßhandlung, 63 a Schützenftrage 63 a.

Katholischer Arbeiterverein Karlsruhe.

Montag, ben 2. November, abends 1/29 Uhr, findet im unteren Saale bes Cafe Nowad eine außerorbeniliche

Bereinsversammlung

ftatt, in welcher herr Berbandssefretar Neumener aus München über ein Winterfraße 46, ift eine fremb wichtiges soziales Thema sprechen wird.
Dierzu laben wir unsere Bereinsmitglieber, sowie die Mitalieber ber Hatholischen Wännervereine und alle, die für unsere Sache Intersse haben, freundlichst ein mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen. Der Borstand.

Katholischer Männerverein Constantia.

Um Montag, ben 2. November I. 38., abends 1/99 Uhr, findet im Cafe Rowad eine Berfammlung bes fatholifden Arbeitervereine bier ftatt, in welcher ber Berbandsfefretar ber fubbentichen Arbeitervereine fiber ben Frankfurter Arbeitertag fprechen wird.

Unfere Mitglieder werden freundlichft gebeten, ber auch an unferen Berein ergangenen Ginladung möglichft gahlreiche Folge gu leiften. Karlsruhe, den 31. Oftober 1903.

Der Borffand.

Bu ber am nächften Montag abend 1/29 Uhr im Café Nowad ftattfindenden Berjammlung des fatholischen Arbeitervereins laben wir unfere Mitglieder hiermit freundlichft ein und ersuchen um gablreiches fichten bom mobernen Jernsichtem in 50 naturgetrenen Fernsichten.
Geöffnet von 1/210 Uhr morgens, bis oberbe 1/210 Uhr

Die nächste Bersammlung des Sudstadtvereins findet am Donnerstag, den 5. Rovember, abends 1/29 Uhr, ftatt. Der Borstand.

Katholischer Männerverein der Offsadt.

Montag, den 2. November, abends 1/29 Uhr, findet im unteren Saale des Café Rowad feitens des fathol. Arbeitervereins Karlsruhe eine Berjammlung

ftatt, in welcher herr Berbandssetretar Renmeher aus München über ein Direktion: Felix Schleichard, wichtiges, soziales Thema sprechen wirb.

Herry Laben wir unsere verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um recht

Theater Dresden.

Zur goldenen Tranbe

(altrenommierte Wein-Wirtschaft), Gde Aldler: und Steinftraffe.

eingetroffen.

Frankfurter Börsenkurse vom 30. Oktober 1903.

Staatspapiere. 4 .. Conf. E. S. 3p. 91 .-In Brot. Deutsche 31/2°/0 (abg) 31 302.10 63. Staatsrente v.94 99.00 &. 31/2 " " 102.10 bt. 30/0 " " 91 \$ 90.90 \$ Brenkijde 31/20/0 (abg.)
fonf. St.-A. M. 101.90 80 S
102.00 by. &. Span. aust. p. 1882 ---"31/2 " "90.988.8" "90.988.8" "90.988.8" "90.988.8" "90.988.8" "90.988.8" "90.988.8" "90.988.8" "90.988.8" "90.86 (abg.) "100.10 G. 100.10 G. 100. "31,00 E.D.u.A.A. 104 409 308 30/0 Banbestult. — 90.50 G.

81,00 Fürftl. Dienburg. 93.00 B 81/2 Treiburg i. B. Oblis 5amburger 4% St. A. 104.10 G.

31/2 Seibelberg v. 1894 81/2 pon 1894 100.30 B 2 6 3 1897 91.50 Gried. E. B. v. 90 ftfr. - - 13/4 % Anfeihe - - 13/4 % Anfeihe - - 13/4 % Arte. 2r. 103.93 62. G.

4% Rente fifr. " m.v.998.IIIu.IV " 1898 u.1903 99.00 &. " 1899 u.1904 101.00et.5.\$ #41, Bapier-Rente... 1 093 bz.

#41, Bapier-Rente... 1 093 bz.

#41, Bapier-Rente... 1 1.1.00 bz.

#53/4 Elif. I. E.-Bap

Bortugiefiidei1/2 St. N. 90 ann 4 % Rte. v. 90 87.30 G. "am. 4 % Rte. v. 94 86.70 G. Ruff. Conf. v. 80 Rts. 99.10 G.

4 Span. aust. v. 1882 --1% Türlen Sit. D.
139, Türlen Sit. D.
140, Türlen Sit. D.
150, Singari Solorut.
150,

Provingials und Gemeindes Obligationen. 3½Franfi. L.R. (abg.) 99 2) b.. 3 Baden Bad. v. 1836 91.10

gationen v. 1838 —.— 31/2 bto. v. 98—1902 95.60 4 bto. v. 1900 u.1905 131.50 53. G. 8 Karlsruhe von 1886 93.2 1 P. " 1889 93.20 " 1896 91.50 B. 31/2 Mannheim v. 1888 98.60 bg. G.

3'/4 Stabt Bjorzh. M 4 bto. Rom i. G. ftt. '02 30 3. gr. Serie II—VIII 102.30 G. Bollbezahlte Banfaftien. Deutsche Reichsb. 4% -- Branffurt. Bf. M. 4% 191.50 B.

" Bereinsbant 4% 151.00 64. S. Defterr.Ungar. Bl. 4% 115 70 51.
" Rrebit-Bant 4% 112 10 10 53.
Biener Banfver. 4% 121.20 52. u. Induftrie-Mftien.

D. Metallpatronenfb. 27. -Bab. Buderf. Bagh. 5 80.90 bg. G. Bab. Anil . u. Sodaf. 5 439 00 bg. G. Bad. Anni. A. Sood, 543 80 8, 8 Paraterei Piozpheim 103,30 8, 8 111.00 bz. Farbwerte Höcht 5380.00 G. Eleftrigit. Allg. Sel. 212,5 bz. Felios Köln 4 90,50 bz. S. S. Schutgert 490,50 bz. S. Schudert Hrauerei 110,23 bs. G. Sinner Brauerei 220,00 g. Rarlsr. Majchinent. 5 229,00 fg. Settlinger Spinnerei 119,03 G. Stillinger Spinnerei 18ellstoff-Ft. Waldhoff 242.30 bs.

Concordia Bergb. 21. 348.93 &.

Bfälgische Dt. ---99.40 Bellitoff-Ft. Waldhof4 242.30 bi.

Bergwerks-Mrtien.

Bochum. Chipftable M. 1883.1:9.196.

Gancardia Perade M. 243.01 & ...

Brag-Dur G. M. 1955.05 B.

Ber. Röniges u. Laura. 298.90 63 Uttien inländifder Transports Anftalten.
Lubwigsh.:Berbd. 4% 221.03 et.b. S
Pfälzische Maxb. 4% 184.01 S
... Rordb. 4% 129.90 bt. S.
Hordb. 2009 4% 144.9 .1 5 52 Aftien auständijder Eransport

Anstatten. Dest.-Ung. Staatsb. 5 u142,90:3. '0 Deft. Sübb. (Lomb.) 5 u 16.5 . 9 b3 Gottharbb. 500 Fr. 4 u190. 0 G. 3ura Simplon Br.-A. -.-St.-A. -.-3tal. Mittelm. 2.500 4 93,20 S. Beftfigilian. E.-B. 4 39.10 .. Brioritate-Obligationen von Transportanftalten.

Sub. Lomb. D. 106.8 by. ... N. 93.30 5 .. Fr. 64.90B : 0S " gr. 64,90% 108

lugar. Ståb. 112.0063.

von 1883 - M. 101.50 bd. 63

I.-VIII. Emm. - _____
IX. Emmission - . -

|203 5 : 10 by. | 8 Ranb. Ded. 25 f. M. 71 70 \$ 6 16 35'ibital.S.-B.(Mer.) 70.20 b. C. 4 Tosfanishe C. Fr. 114.75 b. Is. 5 Weftsic C. v. 79 ftr. 1 6.5 S. 4 Muss. Sidwest C.-B. 98.3 B.2 G 4 Westfunda C.-B. 98.3 B.

Anatol. E. B. Obl.i. & 103.00 G. Serie II 8Salonique Mon.i. G. 63.00 P.

6 Cal. Bac. III Mortg. Lot. 63 p.
6 California u. Oregon
6 Bac. of Mis. Conjot. South. Bac. SA1 Mtg 101.90 S. Ben. R. Dorf B. L. M. ____ Pfandbriefe. Felf. Sup. Rr. S. 27 101.20 S.

31/2 bto. ©. 23, 3 11.33 97.5) 61. G. 4Damb. Sup. B. S. 341 —400 (unf. b. 1910) 102.40 G. 1/2 Meining. Dypothb. 97.01 3. 3½ bto. 93.4: 63.6 (4) ftruit. 6. 1900) (101.5) (3. 3½ ... 6. 49.8rt. 1830) (101.5) (3. 3½ ... 6. 49.8rt. 1839) (6.0) (5. 3½ ... 96 (101.5) (96.5) (96.5) (96.5) (96.5) (96.5) 4 Breuß. Dyp.:Berl. 3f. 99.50 G. 3 1/2 " Berj.: A.: G. 3 1/2 " Biobr.: Bf. E XVII (unf. [5. 1905) 96 G. 1/0 Breun. Biobr. Bf. E.XVIII(unt.1908) 95.20

XVIII (unf. 5.1903) 101.80 \$ 703

XIX (unf. b. 1903) 101,75

4986. Sup. (unf. 6. 1907) 102.2964. 4 Sabb. B. Rr. Rund. 101.70 G. 4 Burtt. Supothetenb. 10:40 G. 4 Mug. Cleftr. G. Obs. 101.90 B. 5Dortmund.Union 5. 111 00 G. 41/2 Gifenbahnrentenb. 102.90 G. 1/2 Rib. Dbl. Breuß. Bibb. Bt. (unt. 1904) ---

Bergindliche Loie. Berginstiche Boie.

4 Babische Brämien 14370 bs.

5 Donauregulierung 1'2 00 G.

3'/2 Köhr-Minbener 185.75 bj.

4 Meining. Bräm.-Bi. 134 90 bs. G.

4 Meining. Bräm.-Bi. 134 90 bs. G. von 1860 151 87 8. Dibenburger 181,50 et. b1 Eurfen Fr. 14.80 b.

Unversindliche Boie. Ansbade Sungh, fl. 7 — — Angsburger fl. 7 — — Braunichweig. Thir. 20 142.70 bz. Finnländer Thir. 10 —

Englische Sovereigns 20 Franken-Stüde 16,21 Defterr. fl. 8 Stud GoldeDollars 1 Doll. Belg. Roten Frs. 100 Franz. 100) Defterr. Ming. Kr. 16) Ruff. (gc.) 21/2-3 Monate

Rurie Sicht 149 35 52. Mnifterbant Antwerpen Bruffel 100 81 10 61.
 Lee
 100

 New-Port (3 Tage Sicht) D.
 100

 Henre Port (3 Tage Sicht) D.
 100

 Lee
 100< 100 | 4 20 /4 % 1/4 100 | 81.21 25 Fq 100 | 81.10-05.10.

Rel.habante Distonto Frantfurter Brivatbistont 20/ 60/0 63. Bramien-Grifferung: 27. Oft. Abre hungstage: 29. Oft.

Retierungstage für Brolongationsiage 26., 27. Oft. 1903.

Berantwortlich: Für den politischen Teil: Josef Theodor Mener. — Für Rleine babische Chronif, Lofales, Bermischten und Gerichtsfaal: hermann Babler. — Für Fenilleton, Theater, Konzerte, Kunft und Biffenschaft: heinrich Bogel. — Für handel und Berlehr, hands und Landwirtschaft, Inserate und Mellamen: heinrich Bogel. Sämtliche in Karlsrube. — Rotations-Drud und Berlag der Aftiengesellschaft , Badenia" in Karlsrube. Ablerstraße 42. heinrich Bogel, Direttor.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg